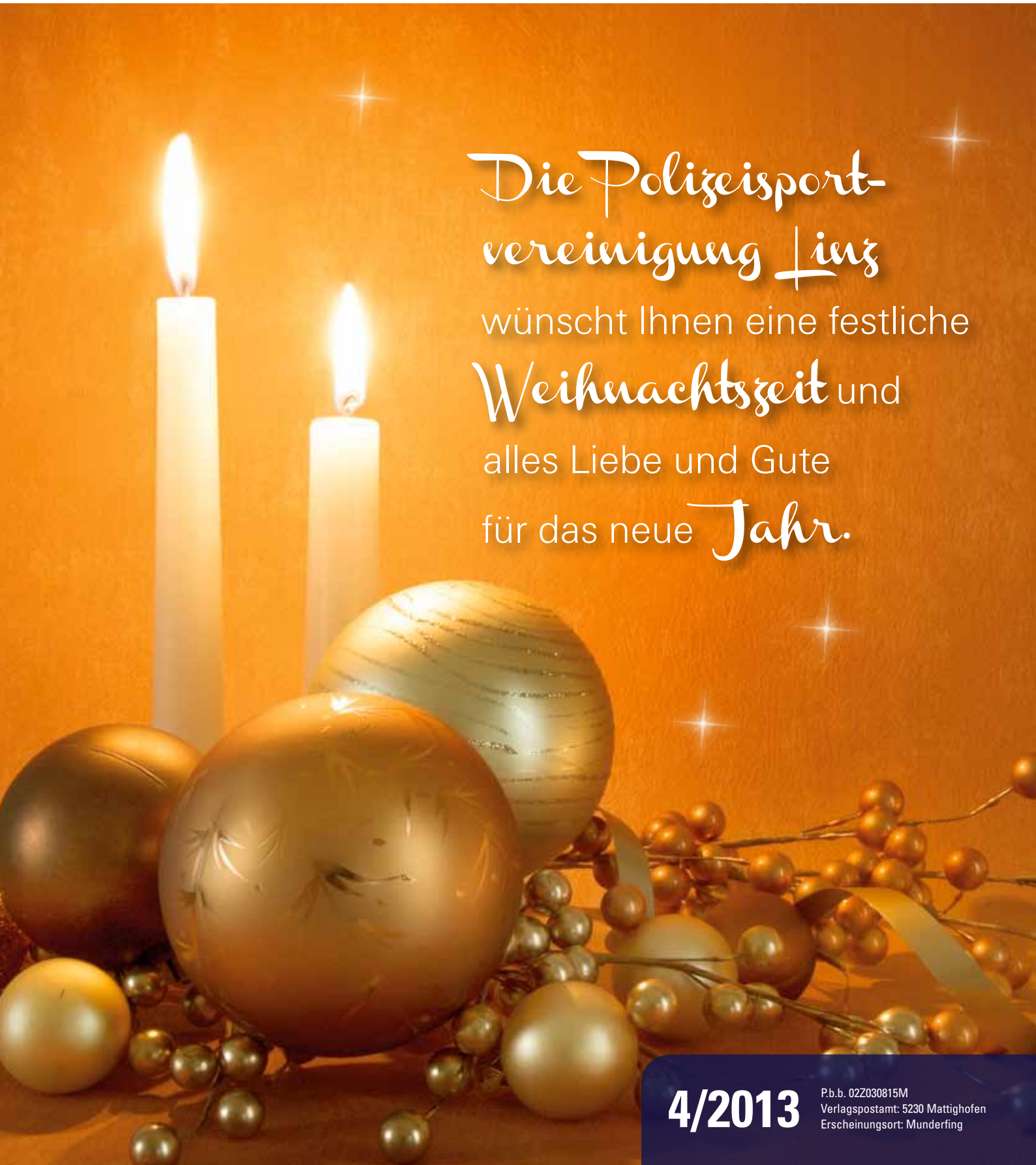
www.psv-linz.at

POLIZEI.SPORT. News

OFFIZIELLE ZEITUNG DER POLIZEISPORTVEREINIGUNG LINZ



4/2013

P.b.b. 02Z030815M
Verlagspostamt: 5230 Mattighofen
Erscheinungsort: Munderfing

GREEN BRANDS Austria 2012 | 2013

elektrabregenz
etwas besonderes.

REICHL UND PARTNER

Exklusiv für Österreich

A-20%

Mit USB-Anschluss

besonders innovativ backen und braten.

Mit dem intelligenten i-Cook Multifunktionsbackrohr von elektrabregenz

elektrabregenz präsentiert den BES 4513 i-Cook, das multimediale Backrohr der Zukunft. Mit elegantem TFT-Display, 80 gespeicherten Rezepten sowie USB-Anschluss für eigene Rezepte und Fotos. Die einzigartige SURF-Technologie* von elektrabregenz garantiert Ihnen ein hundertprozentig gleichmäßiges Back- und Bratergebnis. Zudem können Sie bis zu drei Speisen gleichzeitig zubereiten, ohne dass sich die Gerüche vermischen.

* Surround Flow Cooking

www.elektrabregenz.com

75 Jahre SPARDA-BANK

Uns verbindet ...

... hundertprozentige Verlässlichkeit.
Die Sicherheit, jemanden an seiner Seite zu haben, der nicht nur Sternstunden, sondern auch Probleme mit einem teilt. So können wir beide sorgenfrei erleben, wie der Kleine heranwächst.

Uns verbindet auch die Freude auf die Zukunft und das, was noch kommt. Wir meistern die Herausforderungen des Lebens gemeinsam. Auch darüber sind wir uns einig.

SPARDAbank
Eine Bank wie ein Freund

www.diesparda.at

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Obmann Thomas Haderer 3

Vorwort Präsident Karl Pogutter, B.A. 5

Sektionsleiter 6

Veranstaltungskalender 9

Neue Mitglieder 11

Mitgliederinformation 13

Nachruf 15

Was wurde aus Alois Bumberger? 17

FISCHEN

Saisonende 20

FUNKSTREIFE 1970

Ausflug ins Weinviertel vom 18.10. - 20.10.2013 23

Spiel gegen Tschechien gedreht 28

GOLF

Police & Friends-Turnier incl. Vereinsmeisterschaft 2013 07.09.2013 - GC Stärk Linz . . . 31

MOTORSPORT

Sternfahrt ins Marteltal 33

Peter Nemecek Autoslalom Pichling 39

Speedweekend 43

RADSPORT

Erfolgreiche Radsaison für Martin Meindl 45

REITEN & FAHREN

Working Equitation Turnier in der Pullman City! 47

Dressur am 15. September 2013 48

WRC-Prüfungen im Jahr 2013 48

SCHI UND SNOWBOARD

Kinderschi- und Snowboard-kurs in Kirchschlag 51

Carving-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene. 51

Familienschikurs in Maria Alm am Steinernen Meer 2014 52

SCHIESSEN

Jahresbericht Sparte LP / KK 2013 55

Ausschreibung 58

TISCHTENNIS

Herbst 2013 61

Einladung zur TT Vereins-meisterschaft 2013/2014 62

TRIATHLON

ASVÖ Steeltownman Indoor Aquathlon 63

REISEN

Nepal - Sagarmatha Nationalpark Trek 2013 65

IMPRESSUM

Herausgeber:
Polizeisportvereinigung Linz,
4020 Linz, Nietzschestraße 33

Redaktion:
Thomas Haderer
thomas.haderer@polizei.gv.at

Medieninhaber:
Aumayer Druck und Verlag
5222 Munderfing
Tel. 07744/20080-0

Layout / Druck:
Aumayer Druck & Verlag,
5222 Munderfing
www.aumayer.co.at
Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

SICHER AM SCHULWEG

Bezahlte Anzeige, Foto: Stadt Linz

Gemeinsam für mehr Verkehrssicherheit: Vizebürgermeisterin Karin Hörzing, Gruppeninspektor Günter Eibensteiner und Vizebürgermeister Christian Forsterleitner.

Für die Stadt Linz hat die Sicherheit der Kinder am Weg von und zur Schule oberste Priorität. Gemeinsam mit der Linzer Polizei setzen wir dazu eine Reihe von Maßnahmen um:

- Laufende Errichtung neuer Schutzwege auf Schulwegen
- 90 Prozent der Linzer Schulen sind von Tempo 30-Zonen umgeben
- 160 SchülerlotsInnen an 17 neuralgischen Stellen
- Verstärkter Einsatz von PolizistInnen in verkehrsreichen Zonen
- Untersuchungen zur Wahrnehmung von FußgängerInnen
- Verkehrsunterricht an den Linzer Volksschulen

Helfen auch Sie als Eltern mit und trainieren Sie mit Ihren Kindern das richtige Verhalten am Schulweg.

Vbgm^in^ **Karin Hörzing**
Verkehrsreferentin

Vbgm **Christian Forsterleitner**
Finanzreferent

Landeshauptstadt Linz

Linz verändert

Hallo Freunde des Polizeisports!

Die Zeit vergeht wie im Fluge, war gerade noch der Sommer, halten Sie die letzte Ausgabe unserer Vereinszeitung in den Händen.
Die PSV ist wieder um einige Mitglieder stärker geworden. Es freut mich, dass Ihr den Weg zu PSV gefunden habt und ich wünsche Euch viel Freude.
Die Sommer- und Herbstveranstaltungen wurden zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmer abgehalten. Die Winterevents, ob in der Sektion Schi oder in anderen Sektionen sind voll im Gange. Der nächste Winter kommt bestimmt. Die Sektion Schilauf steht mit ihren Veranstaltungen in den Startlöchern. Musikgymnastik, Schiopening, Kinderschikurs, Carving- und Familienschikurs werden auch heuer wieder angeboten. Nähere Informationen dazu, entnehmen Sie der PSV Homepage.
Die Sektion Tischtennis organisiert am 11. Jänner erstmals eine offene Vereinsmeisterschaft. Um ein Aufeinandertreffen mit Profis aus der Sektion zu vermeiden, wird es einen A- und B-Bewerb geben.
Ebenso wird die Sektion Luftpistolenschießen - LPS eine solche VM organisieren. Wobei diese Meisterschaft noch im heurigen Jahr beginnt und über vier Monate lang dauert.
Ich wünsche beiden Sektionen viele Teilnehmer und viel Erfolg für ihre Meisterschaften. Wir möchten Mitglieder von anderen Sektionen zum Mittun motivieren.
Ich möchte mich für das abgelaufene Sportjahr recht herzlich bei allen für ihr persönlich aufgebrachtes Engagement bedanken und freue mich schon auf die nächsten von euch organisierten Veranstaltungen.

Thomas Haderer
Obmann

Abschließend wünsche ich allen Lesern, Sportlern, Funktionären und Gönnern der PSV-Linz ein schönes, friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2014 alles erdenklich Gute!

Mit sportlichen Grüßen
Thomas Haderer

KFZ-LEASING

HÖCHSTE ZEIT FÜR EIN NEUES AUTO?

JETZT BESONDERS GÜNSTIG!

KFZ-LEASING

Ganz einfach mit dem KFZ-Leasing der BAWAG P.S.K. Leasing.

Infos unter 0810 20 52 51

Mitten im Leben.
www.leasing.at

BAWAG PSK Leasing

Liebe Sportlerinnen und Sportler!

Das Jahresende erinnert mich daran zu denken, wie es war und wie es weitergeht. Dieser Gedanke führte mich zu einer Bestandsaufnahme unserer Mitglieder.

Es freut mich, dass die Polizeisportvereinigung zurzeit 1.150 Mitgliederinnen und Mitglieder zählt. Nur ein verhältnismäßig geringer Anteil daran sind Polizistinnen oder Polizisten. Im abgelaufenen Jahr bekamen wir wieder 24 neue Mitglieder. Am meisten Zulauf hatten wir dabei bei den Sektionen „Schi & Snowboard“, „Triathlon“ und „Golf“. Diese Sportarten sind bei uns arriviert oder halt im Trend.

Bleiben wir kurz beim Schifahren und der Diskussion, ob sich eine Durchschnittsfamilie die Ausübung dieser Sportart überhaupt noch leisten kann. Sie werden feststellen, dass dabei viele Familien bereits an ihre finanziellen Grenzen stoßen und es nur mehr möglich ist, wenn andere Ausgaben eingespart, werden. Nur mehr dann ist es zu bewerkstelligen den Kindern das Erlernen dieser, für Österreich eigentlich typischen, Sportart zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang bin ich froh, dass es bei geeigneter Schneelage unserer Sportvereinigung immer wieder gelingt, einen kostengünstigen Schikurs anzubieten. Dafür bedanke ich mich bei den Organisatoren und auch den vielen freiwilligen Schilehrern.

Finanziell gesehen ist ja Golf als teures Hobby abgestempelt. Ich kann hier aber meine eigene Erfahrung einbringen und feststellen, dass die Ausgaben für den Schi- und Snowboardsport sicher höher liegen.

Abschließend bleibt mir, nur die neuen Sportlerinnen und Sportler der verschiedenen Sektionen in unserer Mitte zu begrüßen und allen unseren Sportlerinnen und Sportlern eine unfall- und verletzungsfreie Ausübung ihres Hobbys zu wünschen.

In diesem Sinne mit
sportlichen Grüßen
Karl Pogutter

Karl Pogutter, B.A.
Präsident

Sektionsleiter

SEKTION	SEKTIONSLEITER	TELEFON	E-MAIL
Bogensport	Mag. Tischlinger Michael	0664 / 816 89 00	bogensport@psv-linz.at
Faustball	Hackl Robert	0664 / 412 04 80	faustball@psv-linz.at
Fischen	Rumersdorfer Stefan	0664 / 422 79 29	fischen@psv-linz.at
Foto	Dr. Hinterobermaier Chris	0732 / 60 40 30	foto@psv-linz.at
SV-Funkstreife	Eberhard Kurz	0699 / 10 03 44 00	eberhard.kurz@polizei.gv.at
Fußball	Wandl Rüdiger	0699 / 11 62 23 33	f-spk@psv-linz.at
Golf	Ing. Mack Peter	0699 / 11 95 80 10	golf@psv-linz.at
Kanusport	Dipl.-Ing. Berger Klaus	0732 / 65 39 83	kanusport@psv-linz.at
Motorsport	Pernkopf Daniel Peter	0664 / 852 57 01	motorsport@psv-linz.at
Radsport	Peyrl Helmut	0660 / 529 80 51	radsport@psv-linz.at
Reiten & Fahren	Lepka Adolf	0664 / 441 12 20	reiten-fahren@psv-linz.at
LP Schießen – Kleinkaliber	Ganglmair Kurt	0732 / 3400-8108	kk-schiessen@psv-linz.at
(PP) Schießen – Großkaliber	Einramhof Manfred	0664 / 222 96 92	pps-schiessen@psv-linz.at
Schi & Snowboard	Haderer Thomas	0664 / 280 65 28	schi@psv-linz.at
Schwimmen	Wolfschlucker Michael	0650 / 627 20 72	schwimmen@psv-linz.at
Selbstverteidigung	Dresscher Werner	0680 / 140 12 47	judo@psv-linz.at
Sportkegeln	Gerhard Hufnagl	0699 / 124 171 42	sportkegeln@psv-linz.at
Tauchen	Heher Robert	0664 / 816 88 66	tauchen@psv-linz.at
Tennis	Mag. Gschwendtner Günther	0699 / 11 44 27 60	tennis@psv-linz.at
Tischtennis	Raab Richard	0650 / 653 51 50	tischtennis@psv-linz.at
Triathlon	Labmayer Peter	0650 / 983 83 00	triathlon@psv-linz.at
Volleyball	Hehenberger Regina	0664 / 233 87 16	volleyball@psv-linz.at
PSV – Sekretariat	Lech Claudia Bürozeiten: jeden 1. Mittwoch 15 – 18 Uhr	0660 / 795 83 30	office@psv-linz.at
Leichtathletik	derzeit noch keine neue Sektionsleitung		leichtathletik@psv-linz.at

Kristallauto
Spezialist für Autoankauf

Autoankauf
in ganz Österreich

Wir kaufen im gesamten Bundesgebiet Österreich Gebrauchtwagen, Unfallwagen, Jahreswagen, Firmenwagen mit Mängel wie z.B.: Motorschaden, Getriebeschaden, Fahrwerkschaden oder mit vielen Kilometern, aller Marken und Modelle unabhängig vom Alter an. Wir kaufen auch Autos aus Europa (Deutschland,Holland,Frankreich usw).

Unser vollkommen kostenloser Service für Sie als Verkäufer:

- sofortige Bearbeitung Ihres Fahrzeugangebots, Sicherheit und Kompetenz.
- Ankaufsbewertung nach der österreichischen Eurotax Liste.
- Falls Ihr Auto nicht in der Liste steht erfolgt die Bewertung auf Basis Ihrer Angaben oder Begutachtung vor Ort.
- direkter Ankauf durch uns - keine Vermittlungen an diverse Zwischenhändler!
- schnelle Terminvereinbarung und zuverlässiger Abholservice
- Abholung erfolgt bei Ihnen Zuhause oder am Arbeitsplatz
- Bezahlung nach Wunsch: bar bei Übergabe, per Banküberweisung
- Überführung Ihres Fahrzeugs nur mit blauen Nummernschildern oder Transporter
- Sofortige Abmeldung Ihres Wagens durch unseren Versicherungsvertreter!
- Wir versprechen Ihnen keine späteren Reklamationen nach Verkauf Ihres Fahrzeuges!

Per-Albin-Hanssonstr 56 • 1100 Wien
Tel.: 0699/10 14 36 08 • 0664/642 37 88 • info@kristallauto.at
www.kristallauto.at

ING.R.KLAMBAUER-ELEKTROTECHNIK e.U

4040 Linz, Leonfeldnerstr. 132, Tel.0732/731646
elektro@klambauer.at, www.klambauer.at
Elektroinstallationen, Alarmanlagen,Sicherheitsbeleuchtungen,
Photovoltarik,Blitzschutz, E-Check,Loxone/EIB-KNX Systeme

SMA GES.M.B.H.

SONDERMASCHINEN-
UND ANLAGENBAU
MESSSYSTEME

A-4501 Neuhofen/Kr.
Lothringenstraße 1
Tel: +43 7227 6340 0 / Fax: +43 7227 6340 5
office@sma.co.at
http://www.sma.co.at

SÄGEMASCHINEN
NEU U. GEBRAUCHT
SÄGEWERKZEUGE

„Die Sparkasse OÖ dankt allen Polizistinnen und Polizisten für ihren täglichen Einsatz im Dienste unserer Sicherheit!“

SPARKASSE
Oberösterreich

www.sparkasse-ooe.at

LAKOMATIC
BETRIEBSVERPFLEGUNG

„Lakomatic“
Betriebsverpflegungsges.m.b.H.

Verkauf – Aufstellung – Verleih
Service von Warenautomaten

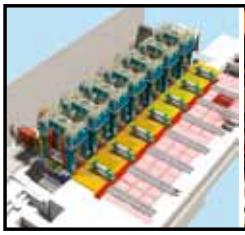
Neubauzeile 37a
A-4030 Linz
Tel. 0732 / 37 08 28
Fax 0732 / 37 08 28-15
office@lakomatic.at

VERANSTALTUNGSKALENDER

JÄNNER – MÄRZ

SEKTION	DATUM	THEMA
LP Schießen	01. Dezember – 31. März 2014	Vereinsmeisterschaft 2014
Schi und Snowboard	02. - 06. Jänner 2014	Kinderskikurs
Tischtennis	11. Jänner 2014	TT Vereinsmeisterschaft 2013/2014
Schi und Snowboard	15. - 17. Jänner 2014	Carvingkurs
Schi und Snowboard	22. - 23. Jänner 2014	Polizei Landesmeisterschaft Langlauf Alpin
Schi und Snowboard	16. - 23. Februar 2014	Familienschikurs

Nähere Infos zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Hompage unter www.psv-linz.at in den einzelnen Sektionen



BUMA engineering

Buma engineering & Anlagenbau GmbH
Konstruktion Maschinenbau

Lunzerstr. 89
A – 4030 Linz

Tel.Nr.: +43/732/6989-8602
Fax-Nr.: +43/732/6980-6973
Mail: office@buma.at
www.buma.at

GELD
WIRD IMMER WENIGER WERT.

Wie komme ich trotzdem zu mehr Vermögen?

Als Sachwertspezialist stehen wir unseren Kunden seit über 27 Jahren zur Seite und wissen, mit welchen Finanzinstrumenten die erforderlichen Erträge erwirtschaftet werden können. Wir wissen aber auch, wie wir das individuelle Sicherheitsbedürfnis unserer Kunden beachten. Kostentransparent und mit dem passenden Maß für Ertrag, Sicherheit und Liquidität.

Ihr Ansprechpartner:

Pavic Slaven
staatlich geprüfter Vermögensberater
Hammerlingstraße 42-44, A-4020 Linz
T +43 (0)676 845 850 866
E-Mail: slaven.pavic@ext-es.com, www.es-investments.com

E&S
We create values

WOLF Heiztechnik

4024 Linz, Eduard-Haas-Str. 44, Tel.: 0732/38 50 41-0, Fax: 0732/38 50 41-27
www.wolf-heiztechnik.at

Immer heißes Wasser.
So viel man braucht.

Der neue CDB-C3 mit Schichtenspeicher. Das ist modernste potenzierte Technik zur effizienten Warmwasserversorgung mit Öl-Brennwerttechnologie. Betriebskostensenkend und platzsparend durch Wolf-Qualität. Überzeugen Sie sich.

1. Potenzierter "Warmwasserturbo" - das neu entwickelte Leit- und Verteilsystem für Warm- und Kaltwasser garantiert eine ruhige, radiale Wasserverteilung und eine exzellente Warmwasserleistung.

2. Optimierte Dämmtechnik - keine Wärme- und Energieverluste durch Hochleistungsdämmschaum.

3. Ganz schön groß, der Kleine - die 160 l Speicherinhalt sind vergleichbar mit konventionellen Speichern 240 bzw. 260 l.

4. Gas mit Kraft - die Warmwasserleistung beträgt 280/10 min. Damit versorgt der C3 mühelos bis zu fünf Haushalte.

Maximarkt - der starke Familienmarkt

Mode, Spiel, Sport, Haushaltstechnik, Unterhaltungselektronik, Do it yourself, Haushaltswaren und ein riesiges Lebensmittel-Angebot von Produkten aus der Region bis zu internationalen Markenartikeln. Zusammen mit dem **maxi**.restaurant, dem **maxi**.bistro und der **maxi**.backstube sind das viele gute Gründe, im **Maximarkt** zu besonders günstigen Preisen einzukaufen.

maxi markt

Der **starke** Familienmarkt!

KDK Cars OG

Gewerbezeile 17 (neben ASZ)
4202 Hellmonsodt
0664 - 2570486 oder 0664 - 2570488
Email: office@kdk-cars.at
Web: www.kdk-cars.at

Gebrauchtwagen An- und Verkauf
Wunschautoservice
Sie wünschen - Wir suchen für Sie
Scheibenfolierungen
oder ihr „Ganzes Auto“
Hol und Bringdienst
auf Anfrage
Reifen und Ersatzteilhandel
Servicestation für alle Marken
Gratiskaffee

DYWIDAG-SYSTEMS INTERNATIONAL

DSI

ALWAG SYSTEMS

Ihr Systemlieferant für hochwertige Tunnelausbauprodukte und Systeme.

www.alwag.com

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder!

NAME	SEKTION
Markus Reifinger	Leichtathletik
Marion Hohensinner	Golf
Lukas Hellwagner	PPS (Großkaliber)
Walter Unger	Golf
Christoph Unger	Golf
Markus Welisch	Schi & Snowboard
Dorothea Welisch	Schi & Snowboard
Peter Hufnagl	Triathlon
Paul Ruttmann	Triathlon
Fritz Scherrer	Triathlon
Martina Blaha	Reiten & Fahren
Markus Dunzinger	Triathlon
Isabella Hackl	PPS (Großkaliber)
Kerstin Kurz	SV Funkstreife 1970
Manfred Günther	Schi & Snowboard
Manuela Günther	Schi & Snowboard
Miguel Günther	Schi & Snowboard
Franz Bauer	Golf

Sigrid Herndler	Triathlon
David Leder	Triathlon
Julia Fuchs	Faustball
Susanne Kimmel	Schi & Snowboard
Zeljko Dronic	PPS (Großkaliber)
Elvira Dronic	PPS (Großkaliber)
Alexandra Bauer	Schi & Snowboard
Renate Hvizdak	Schi & Snowboard
Klaus Eichinger	Golf
Norbert Haderer	Schi & Snowboard
Rainer Schmidbauer	Schi & Snowboard
Dietmar Grinninger	Motorsport
Gabi Grinninger	Motorsport
Günter Helmreich	Motorsport
Klaus Peter Pils	Motorsport
Kurt Savel	Motorsport
Michael Schöllhuber	Motorsport
Ladislav Smiesko	Motorsport

LIFTKAR® SAL

...rückenschonend.

LIFTKAR® PT

...auch für unterwegs.

LIFTKAR® HD

...sicher.

ELEKTRISCHE TREPPENSTEIGER

SANO makes life easier.

Lehrbetrieb für Maschinenbautechnik

SANO Transportgeraete GmbH

4040 Linz/Lichtenberg, Austria
Telefon: 07239 / 510 10
Email: office@sano.at

www.sano.at

E-LITE TB
Techn. Engineering GmbH

Generalplanung und Projektentwicklung

www.elite-zettl.at

Fliesenzubehör
RENNER GmbH.
A-4611 Buchkirchen, Quarzstrasse 5
Tel.07243/52112-0 Fax:07243/52112-25
e-mail: office.renner@.a1.net

sz-sonnenschutz.at

SZ SONNENSCHUTZ GMBH
Neubauerstr. 24 · A-4050 Traun
Tel +43 - (0)732 - 680860
office@sz-sonnenschutz.at
www.sz-sonnenschutz.at

LICHT. JAHRE VORAUS

Wir machen Sie erfolgreich!
Durch unsere durchgängigen Lösungen erstellen Sie ein perfektes Produkt zu einem besseren Preis!

CAD+T

Software und Organisation für die Möbelwirtschaft
CAD+T Consulting GmbH
4052 Ansfelden, Gewerbepark 16
Tel.:+43 / 7229 / 83100-0
Fax:+43 / 7229 / 83100-60
Mail: office@cadt.at www.cadt.at

RATIONAL®
www.rational-gmbh.com

IT-Lösungen, die mitwachsen -
und das (fast) ohne Investitionskosten

Mieten Sie sich Ihre EDV -
inkl. kostenlosen WebShop

BIPOS

Hafenstraße 47-51, 4020 Linz
Tel: 0732 331082
office@bipos.at
www.bipos.at

CALANBAU AUSTRIA
Fire Protection Solutions

CALANBAU Brandschutz Austria GmbH
Lindengasse 20 · 4040 Linz
Tel.: +43 (0) 732 712175-0
Fax: +43 (0) 732 712175-49
Mail: info@calanbau.at
www.fire-protection-solutions.com

Mitgliederinformation

Wir haben ab sofort ein neues Mitgliederkonto.

RB Kleinmünchen
Bst Neue Welt
BLZ.: 34226
Kto-Nr.: 342.774
IBAN:
AT 72 3422 6000 0034 2774
BIC: RZ00AT2L226

Weiters neu ist, dass vom 01.07. bis 30.09. des laufenden Jahres nur mehr die Hälfte des MB zu bezahlen ist.

Auch eine Barzahlung in unserem Sekretariat (jeden 1. Mittwoch 15-18 Uhr) ist möglich. Wir weisen darauf hin, dass das zurückliegende PSV-Mitgliederkonto bei der RLB OÖ mit Ende des Jahres aufgelöst wird.
Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, den Mitgliedsbeitrag der Polizeisportvereinigung Linz mittels entgeltfreier Einzugsermächtigung vom Konto abbuchen zu lassen. Weiters ist es auch möglich, diese Einzugsermächtigung über unsere Homepage (http://www.psv-linz.at) zu übermitteln.

Information bezüglich Einzugsermächtigung

Falls Sie die Möglichkeit der Einzugsermächtigung in Anspruch nehmen wollen, ersuchen wir Sie, den unten angeführten Teil auszufüllen und dieses Schreiben anschließend wieder an uns zu retournieren (E-Mail, postalisch oder persönlich im Sekretariat). Der Mitgliedsbeitrag wird in der Folge von unserer Bank von Ihrem Konto abgebucht.
E-Mail: office@psv-linz.at
Postalisch: PSV Linz - Sekretariat, Derfflingerstraße 5, 4010 Linz
Diese Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden. Zudem kann innerhalb von 56 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung bei Ihrer Bank veranlasst werden. Bei unbegründeter Rückbuchung des Betrages (z.B. wegen mangelnder Kontodeckung) sind die Rückbuchungsspesen jedoch vom Mitglied zu zahlen.

Thomas Haderer, Obmann
Peter Mack, sportl. Leiter
Josef Pointner, Kassier

Mitgliederinformation

EINZUGSERMÄCHTIGUNG (ENTGELTFREI):

☐ Hiermit ermächtige ich die Polizeisportvereinigung Linz, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit (zu Beginn jedes Kalenderjahres) von meinem Konto einzuziehen.

Name und Anschrift: .....

.....

Bankinstitut: .....

Bankleitzahl: .....

Kontonummer: .....

Datum ..... Unterschrift .....

Ihr Ansprechpartner für Blech-, Alu-, Kunststoffbearbeitung aus einer Hand

kroissmayr.at

Technische Lösungen – Serienteile – Prototypen - Schärfe für Werkzeuge und Messer

KROISSMAYR Metalltechnik GmbH
Lunzerstraße 64 BG 63, 4031 Linz
Tel.: +43 (0)732 6989 3536
e-mail: office@kroissmayr.at
www.kroissmayr.at

Vertretungen für Österreich:
dmb · dressel prototec · Entwicklung VE Fertigung · KRUG

WILDMOSER / KOCH & PARTNER
Rechtsanwälte GmbH
LINZ – WIEN – MOSKAU
Hopfengasse 23 · 4020 Linz · Tel.: +43 / 732 / 66 73 26-0 · Operngasse 2 · 1010 Wien · Tel.: +43 / 1 / 513 13 20
Prechistenka St 40/2 · Block 1 · Office 7-1-2 · 119034 Moskau · Tel.: +7 / 499 / 922 66 98
E-mail: law-firm@wildmoser-koch.com · www.wildmoser-koch.com

Nachruf Josef „Blacky“ Schwarz

Die Polizeisportvereinigung Linz und mit ihr die SV Funkstreife 1970 trauern um Josef Schwarz, Oberstleutnant i.R., der am 29. August 2013 nach langer, schwerer Krankheit im 69. Lebensjahr verstorben ist.

Josef „Blacky“ Schwarz wurde am 4. Dezember 1944 in Hollabrunn geboren. Einige Monate später übersiedelte er mit seinen Eltern und Geschwistern nach Wien, wo er seine Kindheit und Jugendzeit verbrachte. Nach der Matura studierte er zwei Semester Medizin, brach aber dann das Studium ab.

Ab 1.10.1964 absolvierte er seinen Wehrdienst. Am 1.9.1965 rückte er in die Theresianische Militärakademie in Wiener Neustadt ein. Nach drei Jahren intensivem Studium und harter Ausbildung musterte Josef Schwarz 1968 mit dem Dienstgrad Leutnant zum Bundesheer aus.
Bis 1972 war er Flugsicherungsoffizier in Graz bzw. Zeltweg. Anschließend hielt er sich sieben Monate in den USA auf, wo er zum Radarflugverkehrsleiter ausgebildet wurde. 1973 wurde er zum Fliegerhorst Vogler in Hörsching abkommandiert. Die „Fliegerei“ war sein Leben; viele Flüge u.a. auch mit Düsenjägern absolvierte „Blacky“ als „Co-Pilot“. 1985 erfolgte der Wechsel zum Bundesamt für Zivilluftfahrt, nachher „Austro Control“, wo er bis zum Jahr 2000, dem Jahr seiner Pensionierung, Chefflugverkehrsleiter und mit seinen Mitarbeitern für einen sicheren Ablauf des Flugverkehrs verantwortlich war.

Seit 1975 war „Blacky“ Mitglied der Polizeisportvereinigung Linz, Sektion Fußball, SV Funkstreife 1970. Über die vielen Jahre hinweg hat er sich in besonderer Weise und mit großem Engagement, sei es als stürmender Spieler im polizeigrünen Fußballdress oder als humorvoller Kamerad verdient gemacht. Wir danken ihm für die Treue und seinen Einsatz.

Die Verabschiedung von unserem lieben „Blacky“ fand am 5. September 2013 in seiner Heimatgemeinde Holzhausen, Bez. Wels Land, statt. Eine große Trauergemeinde, unter anderem eine Abordnung von Offizieren des Bundesheeres, Mitglieder des Tennis-Heeressportvereins Hörsching, deren Präsident Josef Schwarz war, und die große Familie der Polizei- SV Funkstreife 1970 Linz gaben ihm die letzte Ehre.
Erinnerungen an viele gemeinsam verbrachte glückliche Stunden und das Wissen, dass das Leben von „Blacky“ reich und erfüllt war, bleiben. Dies alles wird uns davor bewahren, ihn je zu vergessen, sondern ihn in unserem Herzen lebendig zu halten.
Mit seiner lieben Frau Christine die ihn bis zuletzt treu umsorgte, seiner Tochter Claudia mit Werner, seinen Enkelkindern Julia mit Markus, Elisa mit Stefan, Alex mit Bibi und Urenkel Pauli, sind wir in diesen Stunden des Abschieds in der Trauer um einen wunderbaren Menschen verbunden.

Möge „unser Blacky“ in Frieden ruhen.

Alfred Herrmann
PSV Linz-Sportleiter a.D.

Im Gedenken

E-BOOK HIGHLIGHTS

(erhältlich bei Amazon.at, Thalia.at, im Apple iBooks Store u.v.m.)

Aumayermedia Digital Publishing

Das imaginäre Minarett,

Rainer Reinisch

Ein Schriftsteller, der ein Theaterstück über die Minarett-problematik schreiben will, gerät bei seinen Recherchen in Auseinandersetzungen zwischen Lokalpolitik und Muslimen. Konkretes und Imaginäres verschwimmen ineinander – Geschriebenes erscheint als Wirklichkeit und umgekehrt. Letztlich holt seine weibliche Hauptfigur, die er zwangsverheiratet in die Türkei geschickt hat, durch sein Schreiben wieder in die eigentliche Heimat zurück.

D'Innviertler Roas

Digitale Auflage des Heimatklassikers von 1952 im ePub Format, mit vielen historischen Fotografien, eigenen Fonts, und einigen Details mehr.
„Auf da Roas' durchs wunderschöne, an Fruchtbarkeit so reich gesegnete alte Innviertel kann der Wanderer nicht mehr müde werden, all die Pracht und Schönheit dieses Fleckens Erde in sich aufzunehmen."

Blöder Hund, Bernhard Schöllbauer

Politik, Fanatismus, Freundschaft, Verrat und unerträglich viel Geschichte. Dieser Cocktail führt in diesem „Krimimärchen" dazu, dass es nach dem Krieg an einem entlegenen Teich im Hausruck zu einem Massaker aus Rache kam. Alles wäre unter dem politisch ausgelegten Teppich geblieben, wenn da nicht ein Hund – für viele ein „blöder Hund" – an diesem einsamen Teich im Hausruck Menschenknochen gefunden hätte.

Landesausstellung 2013 – Alte Spuren – Neue Wege

Diese Dokumentation der Landesausstellung 2013 „Alte Spuren – Neue Wege" gibt einen faszinierenden Überblick über Gemeinsames und Trennendes in den kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Beziehungen zwischen Oberösterreich und Südböhmen. In diesem interaktiven eBook erwarten Sie die kompletten Inhalte der gedruckten Kataloge, angereichert mit zahlreichen Multimedia-Elementen (Tondokumente, Filme, erweitertes Bildmaterial, Detailansichten und vieles mehr). Exklusiv im Apple iBookstore.

Available on the iBookstore | amazon | Thalia.at | ... u.v.m.

www.aumayermedia.at | office@aumayermedia.at | +43/7744 200 80

Was wurde aus ... ... Alois Bumberger

POLIZEI SPORT Spitzensportler bei der Polizei

Spitzentrainer bei der Polizei

1980 – Olympische Winterspiele Lake Placid/USA:
Abfahrtsrennen der Herren, Gewinner der Goldmedaille, Leonhard Stock!
Abfahrtsrennen der Damen, Gewinnerin der Goldmedaille, die Gold(anne)-marie des Österreichischen Schiverbandes, Annemarie Pröll!

Viele der Leser werden sich noch erinnern, manche noch gar nicht auf der Welt gewesen sein. Aber alle fragen sich jetzt bestimmt, was hat das mit der Polizei zu tun. Sehr viel, denn Vater dieser Erfolge war ein Polizist. Nach der Siegertafel seiner Athleten der erfolgreichste Trainer der Polizeisportgeschichte, Alois Bumberger.

Alois Bumberger als Teilnehmer und Sieger bei einer der vielen Exekutivmeisterschaften

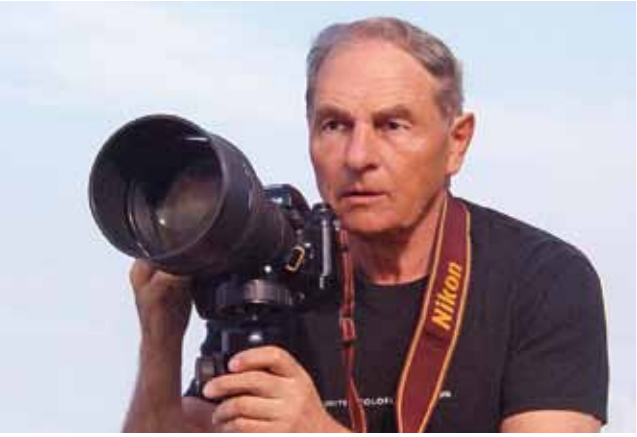
Auch abseits der Piste immer im Blickpunkt der Sportpresse - Lois und Annemarie.

Seit 1960 bei der Polizei in Linz, machte sich Bumberger auch als Schirennläufer einen guten Namen. Bis 1971 gewann er 10 Alpintitel bei den Österreichischen Polizeimeisterschaften. Nach der Beendigung seiner aktiven Karriere betreute er als Trainer von 1972 – 1975 die Österreichische Polizeimannschaft und den öo. Landeskader alpin.

1975 ereilte ihn der Ruf des Österreichischen Schiverbandes. Bumberger betreute nun im Europacup Team Herren-Nachwuchstalente, die er zu künftigen Weltstars formen sollte. Neben dem bereits eingangs erwähnten Leonhard Stock, Olympiagold Abfahrt Lake Placid 1980, befanden sich in der Europacupmannschaft noch folgende junge Sportler unter den Fittichen Bumbergers:
Peter Wirnsberger, Lake Placid 1980, Olympiaabfahrt Silbermedaille
Harti Weirather, Ski-WM Schladming 1981, Abfahrt Goldmedaille

Bumberger am Hintertuxer Gletscher bei der Vorbereitung auf die Olympiade mit Annemarie Moser-Pröll.

Eines seiner unzähligen preisgekrönten Bilder - Österreichischer Meister 2013



Bumberger, wie er in der Gegenwart zu jeder Tages- und Nachtzeit anzutreffen ist.

Helmut Höflehner, Erwin Resch, Uli Spieß (übersprang als erster die Kamelbuckel in Gröden); sein Trainerkollege und für die Kondition der Athleten zuständig war kein geringerer als Hans Pum, mittlerweile eine lebende Legende im ÖSV.

1978 wechselte Bumberger als Cheftrainer in das Damenlager des ÖSV. Dies sollte der erfolgreichste Abschnitt seiner Trainerkarriere werden. In der Damenmannschaft befanden sich Sportlerinnen mit klingenden Namen: Monika Kaserer, Lea Sölkner, Regina Sackl, Brigitte Habersatter und nicht zuletzt Annemarie Moser-Pröll, die weltbeste Schirennläuferin der damaligen Zeit. Doch wer glaubt, Alois Bumberger konnte sich in ein gemachtes Nest setzen, täuscht sich. Denn jedes starke Team wird durch starke Persönlichkeiten geprägt. Jeder Sportler, jede Athletin möchte gewinnen. Egal, ob die Gegnerinnen aus anderen Nationen oder der eigenen Mannschaft kommen. Das war damals gleich wie heute. So bestand eine der Hauptaufgaben von Bumberger darin, die Leistungsträgerinnen bis zu den Olympischen Spielen 1980 in Hochform zu bringen, ohne das interne Klima zu vergiften.

Wie erfolgreich dies gelang, zeigt die Erfolgsbilanz der Saisonen 1978 – 1980:

Annemarie Moser-Pröll:
1978/79: 1. Gesamtweltcup,
1. Abfahrts-Weltcup,
1. Kombinations-Weltcup,
1. Slalom-Weltcup
1979/80: 1. Gesamtweltcup,
1. Abfahrts-Weltcup,
1. Kombinations-Weltcup,
1. Slalom-Weltcup
1980: Goldmedaille Abfahrt bei den Olympischen Spielen

Regina Sackl:
2. Gesamtweltcup

Lea Sölkner: 3. Gesamtweltcup

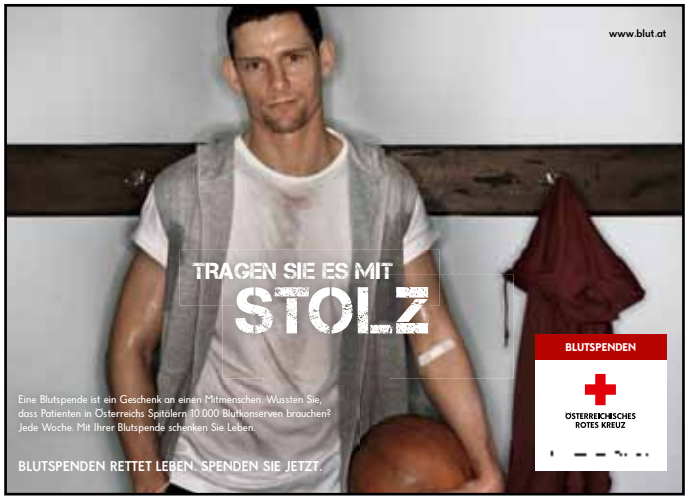
Ingrid Eberle: Bronzemedaille Kombination bei den Olympischen Spielen.

Bumberger als junger Verkehrspolizist in Linz

1981 kehrte Alois Bumberger wieder in den aktiven Polizeidienst zurück und versah in der BPD Linz beim Unfallkommando seine Tätigkeit. Bis 1986 war er noch Trainer des Österreichischen Polizeikaders alpin und damit auch mein Trainer. Außerhalb der Exekutive trainierte er parallel dazu einen Welser Großverein. Unter anderen befanden sich dort unter seiner Ägide 9 Läufer im Landeskader, 3 in der Nationalmannschaft und eine Läuferin erreichte während dieser Zeit einen Junioren-WM Ti-

tel. Ebenso zählte während dieser Zeit der aktuelle ÖSV Damenchef Jürgen Kriechbaum zu seinen Schützlingen als Sportler.
Aufgrund seiner großen internationalen Erfahrung wurde er technischer Delgierter der FIS für Alpine Schirennen. In dieser Funktion war er von FIS- bis Weltcuprennen für die sichere und regelkonforme Durchführung der Bewerbe verantwortlich. Weiters fungierte er 20 Jahre als Referent der Trainerausbildung alpin an der Bundessportakademie Linz.
2006 zog er sich gänzlich vom Schirennsport zurück. Doch es wäre nicht Alois Bumberger, hätte er nicht in der Fotografie ein neues Betätigungsfeld gefunden. Auch in diesem Bereich werden Bewerbe durchgeführt. Dort errang er seither 5 österreichische Staatsmeistertitel, den er auch dieses Jahr gewann. Er ist Gewinner unzähliger Goldmedaillen bei den größten Wettbewerben weltweit. Voriges Jahr gewann er beim großen „Trierenberg"-Fotowettbewerb, wo Profi-und Amateurfotografen aus über 117 Nationen teilnahmen, in der Sparte „Sport" die Goldmedaille. Als Vortragender bei begehrten Fotokursen hat er in der Zwischenzeit einen hohen Bekanntheitsgrad in einschlägigen Kreisen erlangt. Da sich Alois Bumberger bester Gesundheit erfreut, widmet er sich zum Ausgleich noch aktiv dem Tennissport.
Als einer seiner ehemaligen Athleten und langjähriger Trainerkollege bin ich überzeugt, dass seine Erfolge kein Zufall, sondern Produkt hoher fachlicher und sozialer Kompetenz sind. Trotzdem blieb er beruflich wie menschlich seinen Wurzeln treu.
Alois Bumberger ist einer der ganz Großen in den Reihen der Polizei.

Hans Peter Pilz



FISHING LODGE
MATARRAÑA

Saisonende bei der Sektion Fischen

Bis auf die Organisation der Weihnachtsfeier am 14. Dezember 2013 stehen uns eigentlich jetzt ein paar ruhigere Wochen bevor. Zum Jahresabschluss möchte ich euch einfach ein paar Impressionen der abgelaufenen Saison mitgeben. Die einzelnen Berichte sind auf unserer Homepage der PSV-Linz/Fischen ohnehin jederzeit nachlesbar.

Ich darf euch noch ein kleines Fischgebet mit auf den rechten Weg geben:

Lieber Gott!
Lass mich beim Fischen einen so großen Fisch erwischen, dass ich aus Güte deiner Gabe das Lügen nicht mehr nötig habe!

Ich wünsche allen Mitgliedern der PSV-Linz ein schönes Weihnachtsfest und für 2014 alles Gute. Viel Fang und Petri Heil!

Der Sektionsleiter

Steelfish®
HIGH-END ROD COMPONENTS

- innovatives Design
- exzellente Qualität
- große Auswahl

www.steelfish.eu

ROHRBRUCH?

LOT
LECKORTUNGSTECHNIK

Zerstörungsfreie Leckortung - Thermografie
Leitungsortung - Feuchtigkeitsmessung

Tel. 0732 / 250 145

www.leckortung.at

BABY FASHION

H+S Handels GmbH

Paschingerstraße 111
A-4060 Leonding

Die ganze Blechbearbeitung aus einer Hand

Laser - Stanzen - Biegen - Laserschweißen - Laserbeschriften

TRUMPF

TRUMPF Maschinen Austria Ges.mbH & Co. KG
Industriepark 24, 4061 Pasching
http://www.at.trumpf.com

Tel.: +43 (0) 7221 603 - 0
FAX: +43 (0) 7221 603 - 42050

Ausflug der SV Funkstreife 1970 ins Weinviertel vom 18.10.- 20.10.2013

Am 18.10.2013 um 08.30 Uhr fuhren die etwas jüngeren Seniorenspieler der SV Funkstreife 1970 mit ihren Frauen ins Weinviertel/Gaweinstal, Bezirk Mistelbach. Natürlich mit dabei war unser Ehrenspielführer Alfred Herrmann mit seiner Gattin Erika. Die Busfahrt wurde mit dem Obermühlviertler Busunternehmen Baumüller unternommen. Als Buslenker fungierte in gewohnter Manier zum zweiten Mal Pühringer Heinrich. Nach einem Zwischenstopp in St. Pölten ging die Fahrt weiter nach Retz. Dort angekommen kehrten wir gleich im Schlossgasthof Brand zum Mittagessen ein. Die aufgetischten Portionen waren nur mit Mühe und Not zu verspeisen. Am Nachmittag stand die Führung im Retzer Erlebniskeller am Programm. Im Anschluss fuhren wir ins Hotel – Gasthof „Zum Schwarzen Adler“.

Zu tief ins Weinglas geschaut

Retzer Rathausturm

Das Haus wird von der Familie Klapka geführt. Unser Sportdirektor Schmidt Christian logierte im besten Zimmer des Hotels, Suite mit Balustrade. Nach der Zimmeraufnahme geselliges Beisammensein in der Gaststube. Am Abend besuchte uns Janosch Leopold von der Gaweinstaler Montagsrunde, mit ihm wurde auch das Seniorenspiel auf Kleinfeld organisiert. Nach dem Abendessen kurze Spielerbesprechung und es war „verschärfte“ Bettruhe angesagt. Am Samstag bestieg un-

Informative Führung

Sgraffitohaus

Führung durch den Erlebniskeller

Lagerung von kostbaren alten Weinen Führung durch den Erlebniskeller

Gerlinde und Eberhard

Nach der Führung Weinverkostung

sere Mannschaft ganz entspannt den Autobus. Um 10.30 Uhr war Anstoß im Stadion von Gaweinstal. Der Gegner eine altersgerechte Seniorenmannschaft. Die sehr gut eingespielte Mannschaft setzte uns von Beginn an ganz schön gehörig unter Druck und erzielte mit einem satten Schuss den Führungstreffer. Unsere Mannschaft vergab in der Folge eine Vielzahl von Torchancen, so fiel aus einem Konter das 2 : 0. Vor dem Seitenwechsel konnte unser „Totti“ den wichtigen Anschlusstreffer erzielen. Nach der Pause spielte unsere Mannschaft nur auf das gegnerische Tor. Es wollte aber der Ausgleich nicht gelingen. Im Fußball, wenn du kein Tor erzielst, bekommst du in der Regel eins, das war leider so. Angefeuert von unseren Frauen und Fans, die auf der Tribüne bei starkem Wind ausharrten, verkürzte Karl-Heinz zum 3 : 2. Die Mannschaft wollte sich nicht geschlagen gegeben und in der letzten Spielminute gelang durch

Walter auf dem Weg zum Aufwärmen

Begrüßung der Tifosi auf der Balustrade

Sportleiter Sachensenhofer und Sportdirektor Schmidt

Leo und Buffon II bei der herzlichen Begrüßung

Die Fußballfachleute unter sich auf der Tribüne

Unsere Frauen als treue Fans auf der Tribüne

Der Spruch von Erika, Gerlinde, Claudia, Rosi, Anni, Lisi, Martina, Nicole, Manuela und Maritha (Fotografin) lautete...

Mannschaft der SV Funkstreife 1970:
V.v.l. Johann Schnell, Eberhard Kurz, Karl-Heinz Wachlhofer, Gerhard Hufnagl
h.v.l., Manfred Sachsenhofer, Christian Schmidt, Walter Krenmayr, André Stellingwerf

Mannschaft der Union Gaweinstaler Montagsrunde:
V.v.l, Walter Foretnik, Alfred Hammerl, Josef, Josef Nord, h.v.l, NR Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Leopold Müller, Leopold Jonasch, Erwin Kainz

Gemeinsames Mannschaftsfoto

Walter der verdiente Ausgleich. Einen maßgeblichen Anteil am Zustandekommen dieses Ergebnisses hatte unser sportlicher Leiter Manfred Sachsenhofer, alias „Minicannavaro“, der in der Abwehr mit André und Gerhard ein Bollwerk bildete. Endstand 3 : 3. Vom Spielverlauf ein gerechtes Unentschieden. Mit den Sportskameraden verbrachten wir noch einige Stunden im Sportheim. Am Abend besuchten wir eine Weinverkostung im Familienbetrieb Erich und Regina Schober. Der Schwiegersohn Ewald Schütt stellte uns die Weinsorten des Weingartens vor. Zu der Verkostung wurde uns auch eine ausgiebige Heurigenjause serviert. Mit der Familie verbrachten wir im Presshaus unterhaltsame Stunden.

Unsere treuen Fans

Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas und Leopold Jonasch zurück zum Anstoß

Eines der wenigen Fouls in diesem Spiel blieb Gott sei Dank ohne Folgen.

Unser ältester Spieler kann's noch immer

Bollwerk André und Eberhard hatten alles unter Kontrolle

Karl-Heinz, André, Mandi und Eberhard bedanken sich bei unseren Fans

Als Belohnung warf Minicanna-varo sein Dressenleiberl ins Publikum

Nachbesprechung in der Kantine

Ansprache des Vereinsobmanns

Auf die gelungene Unterhaltung, Fredi, Obmann u. Eberhard, wurde angestoßen

Willkommen im alten Presshaus der Familie Schober

Vorstellung der Familie Schober

Dankesworte an Herrn Schober

Martina noch vor dem leeren Teller

Die Heurigenjause ein Genuss

Alles schmeckt gut und lecker

Mandi und Manuela in guter Laune

Schwiegersohn Ewald erklärt uns die Weinsorten

Führung im Weinkeller

Gruppenfoto vor der Abreise

Manuela in Wartestellung

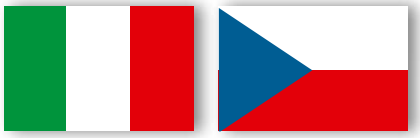
Walter, Erich und dahinter Heinrich flankieren die Reblaus von Poysdorf

Zwei Künstler unter sich, jeder in seiner Art und Weise.

Am Sonntag besuchten wir in Poysdorf die NÖ – Landesausstellung Wein & Brot, wobei der Schwerpunkt bei der Weinausstellung lag. Auf der Rückfahrt nach Linz hielten wir noch in Stein/Krems eine letzte Einkehr. Ich bedanke mich bei allen Mitreisenden für das tadellose Auftreten während unseres Ausfluges. Nur über den Sport stimmt der Zusammenhalt in unserer Gesinnung.

Eberhard Kurz,
Sektionsleiter SVF 1970

Spiel gegen Tschechien gedreht



Für unseren Kamerad Christian Schmidt, alias Totti genannt, ging ein Traum in Erfüllung. Zu seinem 50er bekam er von seinen Berufskollegen Tickets für 2 Personen für das WM Qualifikations-Gruppenspiel der Grp. B, am 10. Sept. 2013, Italien vs. Tschechien, in Turin. Begleitet wurde er von Kollegen Herbert Leibetseder mit Gattin. Die Reise wurde mit dem Auto unternommen. Nach mehrstündiger Fahrt in Turin angekommen, Quartieraufnahme und sofortiger Besuch im Juve – Fanshop. Dort besorgte man sich Fanartikel zum Anfeuern der Squadra Azzurra. Am Spieltag umlagerten die Tifosi das neue Turiner Stadion bis zum Einlass in die Sportarena. Jede Aktion der Nationalspieler Buffon, Chielline und Pirlo, die bei Juventus unter Vertrag stehen, wurde von den Fans mit Applaus begleitet. Die Siegesfeier fand in Lignano statt. Forza Italia. Gastgeber Italien nahm gegen defensiv eingestellte Tschechen von Anfang an das Heft in die Hand und kam vor allem durch Mario Balotelli gleich zu mehreren guten Gelegenheiten. Doch die Gäste-Elf von Trainer Michal Bilek blieb über Konter stets gefährlich und tauchte ein ums andere Mal aussichtsreich vorm Kasten von Buffon auf. Ein ebensolcher führte auch zum frühen 1:0 durch Libor Kozak (19.).

Die Squadra Azzurra ließ sich davon zwar kaum beeindrucken und spielte unverdrossen weiter nach vorne, kam aber bis zur Pause nicht mehr zum Ausgleich. Selbst beste Chancen konnten nicht verwertet werden, allen voran Mario Balotelli, der sowohl mit dem Fuß (23.) als auch per Kopf (36.) aus kürzester Distanz scheiterte. Das sollte sich in Hälfte zwei schnell ändern. Nach nicht einmal zehn Minuten stand es plötzlich 2:1 für Italien: Zunächst war Chiellini nach einem Patzer von Cech nach einer Pirlo-Ecke mit dem Kopf zur Stelle (51.), wenig später fällte Gebre Selassi Balotelli im Strafraum, der Gefoulte verwandelte selbst (54.). Danach plätscherte die Partie mehr und mehr dahin, abgezockte Italiener schalteten einen Gang zurück und verwalteten den Vorsprung gegen zu unentschlossene Tschechen bis zum Schluss.

Spiel gegen Tschechien gedreht: Italien löst das WM-Ticket vorzeitig

Nach dem 2:1-Sieg gegen Tschechien steht Italien zwei Spieltage vor Schluss als Sieger fest und kann sicher für die WM in Brasilien planen.

LAND
OBERÖSTERREICH

Homepage des Landes Oberösterreich

- Aktuelle Infos und Leistungen von A bis Z
- Serviceangebote und Förderungen auf einen Klick
- Formulare sofort herunterladen
- Broschüren online bestellen
- Für E-Government-Dienste anmelden

NUTZEN SIE DIESEN SERVICE!

Bezahlte Anzeige

WWW.LAND-OBEROESTERREICH.GV.AT

Kraftfahrzeuge

Charly Hellmair

An- und Verkauf

Am Hitzinger Berg 6 · 4073 Wilhering
Niederbuchstr. 5 · 4063 Hörsching

Mobil: 0660/93 00 600 · Tel. & Fax: 07221/21029
karl.hellmair@24speed.at

klose&bürscher
gas · wasser · heizung
Haustechnik GmbH
seit 1965

Tel. +43(0)732-38 42 31
Fax +43(0)732-38 44 20
e-mail: office@kub.at

4030 Linz, Siemensstr. 52
www.kub.at

- Nachhaltig leistbarer Wohnraum
- Energiesparende Technologien
- Hoher Ausstattungsstandard
- Altersgerechtes und betreubares Wohnen
- Neubau, Sanierung, Betreuung
- Vielfach ausgezeichnet

www.giwog.at

GIWOG

GIWOG Kundencenter | Welser Str. 41 | 4060 Leonding | T 050 8888

Die Audi A3 Limousine.

Ab sofort als Style Sondermodell.

Konsequent dynamisch auf der ganzen Linie. Die neue Audi A3 Limousine als Style Sondermodell inkl. Xenon Plus, Klimaautomatik, Einparkhilfe hinten und vielem mehr lässt den Begriff „Limousine" in einem völlig neuen Licht erscheinen. Durch und durch sportlich, elegant und selbstbewusst.

Jetzt bei uns bestellbar.

KNEIDINGER CENTER

4150 Rohrbach, Gewerbeallee 24, Telefon 07289/8951
4040 Linz-Dornach, Freistädterstr. 336a, Telefon 0732/248080
www.kneidinger-center.at E-Mail: kneidinger@autohaus.at

Kraftstoffverbrauch gesamt: 5,2 l/km. CO_2-Emission: 120 g/km. Symbolfoto.

LEONDING
Schön, hier zu leben.

PANORAMA WELLNESS CENTER

WEIHNACHTSAKTION
Zwei Paketangebote für Sie!

Paket 1: 1 Herren oder Damen Saunakilt weiß + Handtuch + Honigcreme+ 1 Sauna Tageseintritt als Grundpaket. Paketpreis: statt 55,60 NUR **39,90 Euro**!

Paket 2: 1 Herren oder Damen Saunakilt weiß + Handtuch + Honigcreme + 1 Sauna Tageseintritt + eine Teilmassage um 23 Euro und eine Fußpflege um 20 Euro im PWC bei Carmen Kosmetik Paketpreis: Statt 107,60 Euro NUR **82,90 Euro**!

PANORAMA
WELLNESS CENTER LEONDING
Limesstraße 10a
4060 Leonding
Tel.: +43(0)732 677829
panoramawellness@leonding.at
www.leonding.at

Police & Friends-Turnier incl. Vereinsmeisterschaft 2013 07.09.2013 - GC Stärk Linz

Bei herrlichem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen trafen sich am 07.09.2013 die Kollegen der Polizeisportvereinigung Linz - Sektion Golf und deren Freunde zum 2. Police & Friends-Turnier mit interner Vereinsmeisterschaft beim Golfclub Stärk Linz in Pichling.

42 Teilnehmer starteten um 12 Uhr voll motiviert mit einem Kanonenstart. Einige Fleißige kamen schon früher und übten noch ihren Schwung auf der Driving-Ranch oder versuchten, die Grüns mit Puttübungen zu erproben.

Um Punkt 12 Uhr fiel der Startschuss und alle erhofften sich aufgrund des sehr guten Zustandes des Platzes und der optimalen Wetterbedingungen einen guten Score. Mit der Halfway-Verpflegung, gespendet von Roland Rochelt (Feinkost Rochelt, Niederneukirchen), war zusätzlich eine optimale Stärkung zur Halbzeit gegeben. Die Ergebnisse konnten sich dann auch wirklich sehen lassen, denn mit Geschick, Humor und etwas Glück wurden nach 5-stündiger Spielzeit sehr gute Scores im Clubhaus abgeliefert.

Um 18:00 Uhr wurde dann vom Turnierorganisator und stellvertr. Sektionsleiter der PSV Golfsektion Hermann Rohm, das Buffet eröffnet. Dem Spruch „Das Essen soll zuerst das Auge und dann den Magen erfreuen" wurde vom Betreiber des Golfrestaurants Pichling, mit großem Erfolg nachgekommen. Anschließend fand die Siegerehrung statt, bei der der Präsident der Polizeisportvereinigung Linz, Stadtpolizeikommandant Brigadier Karl Pogutter, die Preisverleihung übernahm. Wie auch im letzten Jahr wurden wieder tolle Preise an die Bestplatzierten vergeben. Bruttosieger und Vereinsmeister 2013 wurde Peter Mack mit 34 Bruttopunkten, gefolgt von Markus Danninger (31 Bruttopunkte) und Jo-

Restaurantbetreiber – Buffet

Mack / Windhager / Szewczuk / Rockenschaub / Bauer / Pogutter

Mack / Hehenberger / Stärk / Bauer / Artmayr / Pogutter

Mack / Rohm / Dametz / Bauer / Pogutter

Mack / Windhager - VM 2013

Rohm / Dirschmid (Trostpreis)

hann Höfler (30 Bruttopunkte). Nettosieger der Gruppe A wurde ebenfalls Peter Mack (45 Punkte), Zweitplatzierter wurde Hermann Rohm (37 Punkte), gefolgt von Johann Höfler mit ebenfalls 37 Nettopunkten.

In der Gruppe B siegte Hermann Artmayr (42 Punkte) und in der Gruppe C wurde Stefan Szewczuk mit 43 Nettopunkten Sieger. Vereinsmeisterin 2013 wurde Brigitte Windhager mit 40 Nettopunkten (Gruppe C). Auch die Preise der im Anschluss stattfindenden Verlosung fand unter den Teilnehmern großen Anklang.

Das Schöne am Golfsport ist natürlich auch, dass der Humor nie zu kurz kommt. So wurden bei einem oder mehreren gemütlichen Glaserln noch viele lustige Episoden des Tages erzählt.

Mit dem Versprechen fast aller, auch nächstes Jahr sicher wieder dabei zu sein, ging ein schöner, gelungener Golftag zu Ende. Ein herzlicher Dank gilt dem Turniersponsor Thomas Bauer (Fa. RATIONAL), welcher die Durchführung dieses Turniers ermöglichte.

Weitere Ergebnisse und Bilder können auch auf unserer Homepage www.psv-linz.at unter der Sektion Golf nachverfolgt werden.

Brigitte Windhager
Schriftführerin

Sternfahrt ins Marteltal

Am Samstag, den 29.6.2013 startete unsere Motorradgruppe, bestehend aus Alex und Sandra Schickbauer, Fredi und Claudia (noch nicht offiziell) Fischer, Christian Altenhofer und Mariola, Klaus Bogner, Daniel Pernkopf, Christian Gierlinger, Manuel Gruber, Thomas und Beate Schramm und Herbert und Elisabeth Lang zur Sternfahrt nach Südtirol ins Marteltal.

Es wurde, wie immer, eine sehr schöne Route zusammengestellt. Christian stellte sich als Vorausfahrer zur Verfügung. Über die Motorradtour kann ich leider nur vom „Hörensagen" berichten, da ich heuer leider verletzungsbedingt nicht mit dem Motorrad dabei war.

Der erste Tag endete in einem sehr schönen Hotel in Südtirol, welches Sandra und Alex schon reserviert hatten. Ich ließ mir erzählen, dass es kurz vorm Hotel zu regnen begonnen hatte und sich die hauseigene Sauna als krönender Abschluss des ersten Tages herausstellte. Am nächsten Tag war die Strecke nach Martel über die Dolomiten geplant. Nach einem super Frühstück ging es los. „Juhu, jetzt geht es auf den ersten Dolomitenpass" dachten alle Motorradfahrer. Jedoch wurde ihre Freude durch eine Passsperre schnell getrübt. Ca. 25 km wieder zurück und zum nächsten Pass. Leider war auch dieser gesperrt. Hier sollte sich auch der Grund für die Sperre herausstellen. Ein Radrennen! Christian entschied sich für eine Alternativroute und steuerte nach dem Kanaltal wieder einen Pass an. Wie sollte es anders sein, auch dieser war gesperrt. In dieser Situation wäre eine Zeitung von Vorteil gewesen. Es waren an diesem Sonntag alle Dolomitenpässe wegen dem Radrennen gesperrt (es waren ca. 10.000 Radfahrer unterwegs). So ging es über Sterzing und den Jauffenpass nach Meran und anschließend ins Marteltal.

Wir, Christl Pangerl, Anneliese und Hubert Pils, Wolfgang Spitz und Sandra und Peter Spiegl, die Autofahrer, trafen uns am Sonntag den 30.6.2013 am Rastplatz in Alhaming. Wolfgang hatte an seinem Auto den Pferdeanhänger von Thomas mit Mannschaftszelt samt Einrichtung und Biertischgarnitur hinten dran. San-

dra hatte am PSV-Bus den Motorradanhänger mit der KTM von Wolfgang drauf hinten dran und durfte am Beifahrersitz Platz nehmen. Meine liebe Frau meinte, da ich zwei Tage davor meinen Gips vom Arm bekommen hatte, ich könne nicht autofahren. Nun ging es ab nach Südtirol. Kurz vor dem Reschenpass wurde ein Tankstopp eingelegt. Christl konnte kaum glauben, wenn man konstant 100 km/h fährt, dass ihr Auto soooo wenig Sprit braucht. Nach einer kleinen Stärkung am Reschenpass ging es weiter ins Marteltal. Als wir zum Hotel „Waldheim“ hochfuhren, es liegt auf ca. 1600m Seehöhe, trauten wir unseren Augen nicht, als wir die Motorradfahrer im Rückspiegel sahen. Wenn man sich eine Ankunftszeit ausmachen würde, so würde man eine gleichzeitige Ankunft am Zielort nicht so genau hinbekommen wie an diesem Tag.
„Abgestellt ist“, wurde ausgerufen. Das bedeutet, wir gingen zum gemütlichen Teil über. Der Hotelbesitzer präsentierte uns das Menü für die Gäste mit Halbpension. Wir hatten aber nur Übernachtung mit Frühstück bestellt, dies war jedoch für den geschäftstüchtigen Kerl gar kein Problem. Er machte uns ein super Angebot, welches wir nicht ausschlagen konnten. Er meinte wenn einer das Menü nimmt, dann verrechnet er für diesen Tag das Zimmer mit Halbpension, noch besser, wenn einer von einem Doppelzimmer das Menü nimmt, dann für die eine Person Halbpension und für die andere Person Zimmer mit Frühstück. Dieses Angebot konnte man täglich neu wählen. Ist das suuuuper!?
Am nächsten Morgen wurde mit vereinten Kräften das Mannschaftszelt aufgestellt. Ich durfte nicht helfen, da Thomas meinte, ich stehe nur im Weg herum und solle lieber eine rauchen. Nachdem das Zelt aufgestellt war, wurde es wie üblich sehr liebevoll eingerichtet. Gott sei Dank hatten wir an diesem Platz einen Holzbrunnen mit fließendem Gletscherwasser. Dieser wurde sofort als „natürlicher Kühlschrank“ verwendet. Da an diesem Tag nichts weiter auf dem Programm stand, machten die Motorradfahrer eine Tour und Claudia, Beate, Sandra und ich wollten nach Meran shoppen fahren. Doch erstens kommt es anders als man denkt. Als wir kurz vorm Wegfahren waren, kamen Alex und Sandra und sagten, ihr Motorrad habe ein Problem. Wie es ja unter „Brüdern“ üblich ist, hilft man sich wo man kann. Also wurde kurzerhand ein neuer Plan aufgestellt. Motorradfahrer motorradfahren, Mädels nach Meran einkaufen und Alex und ich Motorrad reparieren. Die ersten zwei Aktionen gingen problemlos. Das mit dem Motorradreparieren erwies sich als schwieriger als angenommen. Nach al-

lerhand Teile Aus- und erfolglosem Wiedereinbauen griffen wir zum Telefon. ÖAMTC hieß die Zaubernummer. Dort angerufen wurde ein Abschlepper organisiert und alles wurde gut. Der Abschlepper kam an und der „Mann“ (ca. 1,6m groß und 50kg schwer) schnappte das Motorrad (ca. 250kg) und schon war es auf dem Laster. Als nun Alex auch noch den Zulassungsschein hergeben musste, hatte er kein sehr gutes Gefühl, aber ich nehme es vorweg: Es ist alles gut gegangen. Das Motorrad wurde nach Bozen gebracht und dort repariert. Am Mittwoch konnten wir es wieder abholen. Dort erfuhren wir auch den Grund, warum der ABS-Check nicht mehr funktioniert hatte. Es war ein schlechter Kontakt am Bremslicht. Kleiner Schaden, große Wirkung. Als wir mit dem Bus unterwegs nach Bozen waren, rief uns Klaus an, er habe das gleiche Problem wie Alex.

Zu diesem Zeitpunkt hatten wir noch keine Ahnung, was beim Motorrad von Alex das Problem war. Später stellte sich heraus, dass ein schlechter Kontakt beim Bremslichtschalter das Übel gewesen war. Am Dienstag war dann der offizielle Beginn der Sternfahrt mit der Zielankunft der Vereine von ganz Europa. Wir sind schon am Vormittag durch das Ziel gefahren. Nach einem kleinen Imbiss, welcher bei der Zielankunft serviert wurde, gingen die Motorradfahrer wieder, wie sollte es in Südtirol anders sein, motorradfahren. Wir, die „Nichtmotorradfahrer“, fuhren wieder hoch und machten es uns im Mannschaftszelt gemütlich. Einige der „Nichtmotorradfahrer“ ließen sich die Gelegenheit des Bergwanderns in dieser super schönen Gegend nicht nehmen. Mir kam es vor, als ob einige Bergwanderer keine Menschen, sondern Gämsen waren. Sie liefen mit einer Hingabe und Grazie die Berge hinauf und hinunter wie ich es nur von diesen Bergbewohnern kenne. Ich kann mich zu solchen Hochleistungseinsätzen nicht hinreißen lassen, da ja bekanntlich mein Motto lautet: „Lieber schlecht gefahren, als gut gegangen.“ Am Abend wurde dann die Sternfahrt beim Eröffnungsabend feierlich eröffnet. Leider wurde bei der Beschallung des Festzeltes verges-

sen, dass Mikrofone ohne Verbindung zu den Lautsprechern keine sinnhafte Lösung sind. Dies war sehr schade, da leider keiner der ca. 700 anwesenden Gäste die Ansprachen verstehen konnte. Ansonsten war dieser Abend eine ganz gelungene Veranstaltung mit gutem Essen und guten Getränken.

Am Mittwoch war dann die vom Veranstalter organisierte Motorradausfahrt am Programm. Diese war leider nicht wie angekündigt auf kleinere Gruppen aufgeteilt, sondern es fuhren alle ca. 120 Motorräder gemeinsam durch die Gegend. Wie jeder Motorradfahrer weiß, ist das generell nicht das „Gelbe vom Ei“ und schon gar nicht in Südtirol. Das Ende der Motorradausfahrt war ein Gruppenfoto an der Staumauer. Dort waren aber nicht mehr alle dabei, weil ihnen der Fußmarsch zum Nachmittagskaffee zu anstrengend war und sie deswegen direkt ins Hotel fuhren. An diesem Nachmittag kamen Denise, Armin und der kleine Yannik im Hotel an. Dieser Besuch musste natürlich ausgiebig im Zelt gefeiert werden. Es wurde gefeiert (schöne Umschreibung für getrunken) und gefeiert und ….. und auch leider vergessen, dass am nächsten Tag die Europameisterschaftsläufe im Geschicklichkeitsfahren für Autos und Motorräder auf dem Programm standen. Am nächsten Morgen ging es schon früh los. Von 8:00 bis 9:00 Uhr war die Strecke für die aktiven Fahrer zur Besichtigung freigegeben. Der Motorradbewerb wurde mit einer BMW 1200GS gefahren und der PKW-Bewerb wurde mit einem Golf III GTI (vermute ich) gefahren. Da ich ja für beide Bewerbe gemeldet war, und auch starten wollte, machte ich mit vollem Eifer bei der Besichtigung mit. Nach fünf bis sechs Runden auf der Motorradstrecke hatte ich die Möglichkeit, auf der BMW Probe zu sitzen. Diese „schwere Kuh“ hat mir aber gleich gezeigt, dass ich sie mit meiner Verletzung nicht fahren kann. Ich akzeptierte das und ging mit hängendem Kopf zur Autostrecke. Den Autobe-

werb wollte ich unbedingt fahren, da ich ja zu diesem Zeitpunkt noch an der dritten Stelle in der Gesamtwertung gelegen war. Meine Überlegung war, ich will keinen „Nuller“ als Streichresultat haben.
Um 9:30 Uhr gingen die Bewerbe los. Bei dieser Veranstaltung war ein Streckensprecher anwesend, der seinesgleichen suchen muss.
Beim Motorradbewerb waren wir als erste am Start. Startnummer eins hatte Fredi, zwei Christian G., Daniel hatte die Nummer 3, Thomas hatte die Startnummer 5 und ich hätte die 4 gehabt.
Der Streckensprecher pendelte zwischen dem Motorradbewerb und dem Autobewerb hin und her und moderierte beide Bewerbe nahezu synchron. Leider kann ich keinen live-Kommentar mit dem Südtiroler Dialekt schreiben, denn das hätte man hören müssen.
Nach der Mittagspause, welche mit einer tollen Showeinlage aufgewertet wurde, waren wir mit dem Auto an der Reihe. Leider kann ich mich nicht mehr an die Startreihenfolge erinnern. Jedoch kann ich mich an meinen Lauf noch ganz gut erinnern. Bei der Besichtigung habe ich mir die Stelle bei Start-Ziel genau eingeprägt. Mir erschien es wie eine Gerade, welche in die zweite Runde mündet. Ich hatte Bedenken, dass ich mit meinem gebrochenen Ellenbogen beim Einlenken in die Kurve Probleme bekommen würde. Diese Bedenken erwiesen sich als haltlos und so fuhr ich die besagte Stelle mit „Vollgas“. Leider kam das, was ich nicht bedacht hatte, nämlich dass ich ganz schlecht Auslenken kann, dann voll zum Tragen. Ich war mit dieser Aktion viel zu schnell in die zweite Runde eingefahren und musste, um nicht in die Absperrung zu krachen, einige Hüte umfahren. Ich muss zur Fairness auch sagen, dass ich bei dieser Aktion auch mit gesunden

RANGLISTE KRAD	ZEIT	HÜTE	ENDZEIT
5. Alfred Fischer	01:05,66	0	01:05,66
9. Thomas Schram	01:05,87	1	01:06,87
34. Daniel Pernkopf	01:12,16	9	01:21,16
35. Christian Girlinger	01:21,78	0	01:21,78
38. Wolfgang Spitz	01:21,74	1	01:22,74

RANGLISTE PKW	ZEIT	HÜTE	ENDZEIT
1. Alfred Fischer	00:53,81	0	00:53,81
10. Daniel Pernkopf	00:54,31	3	00:57,31
16. Christian Altenhofer	00:58,15	0	00:58,15
19. Thomas Schram	00:55,61	3	00:58,61
32. Christian Girlinger	00:56,47	4	01:00,47
48. Sandra Spiegl	01:02,15	0	01:02,15 D
49. Wolfgang Spitz	00:59,59	3	01:02,59
81. Christl Pangerl	01:06,07	0	01:06,07 D
95. Peter Spiegl	00:56,02	12	01:08,02
103. Beate Schram	01:02,84	8	01:10,84 D
139. Claudia Scheubmayr	01:20,63	0	01:20,63 D

Armen den einen oder anderen Hut geschmissen hätte. Ich bin jedoch mit der Fahrt zufrieden, die Geschwindigkeit dürfte passen.
Ein netter Kommentar vom Streckensprecher zu Sandra S.: „Wenn sich dein Lachen auf das Gaspedal überträgt, dann können wir ja einiges erwarten.“ Und so war es ja auch.
Im Großen und Ganzen war es ein sehr erfolgreicher Tag. Die Ergebnisse sind in der unten angeführten Liste zu sehen.
Am Freitag war Delegiertenkongress und Abschlussabend.
Am Nachmittag haben wir gemeinsam das Mannschaftszelt wieder abgebaut und für den Heimtransport verladen.
Am Abend hat der Veranstalter von den Fehlern vom Eröffnungsabend gelernt und die Lautsprecher angeschlossen. Leider wurde der Lautstärkenregler etwas zu weit aufgedreht und aus diesem Grund wurde kurzerhand von zwei Lautsprechern das Kabel entfernt. Bei der Siegerehrung konnten wir mit Sandra auf dem 3. Platz und Fredi auf dem 1. Platz beim Autobewerb wieder einige Pokale einfahren.
Nach der Abschlussveranstaltung hatten wir noch eine intensive „Nachbesprechung“ im Hotel, welche in den späten Abendstunden in ein „Gespräch“ mit dem Poster endete.
Am Samstagmorgen nach dem Frühstück mussten wir leider schon wieder die Heimreise antreten.
Wir Autofahrer kamen bei wunderschönem Sommerwetter in Pichling an. Dort mussten wir uns beim Abstellen vom Anhänger sehr beeilen, da fünf Minuten später das Radrennen vom Triathlon gestartet werden sollte. Zuhause angekommen begann es wie aus Kübeln zu schütten. Dieses Gewitter hatte leider die Motorradfahrer voll erwischt. Laut Info von einigen Fahrern konnten ihnen diese paar Regentropfen nichts anhaben, da sie ja nur noch ca. 50 km zu fahren hatten.
Ich möchte mich bei allen, die dabei waren, herzlich für das Gelingen und die lustige Zeit bei der Sternfahrt bedanken.
Ich hoffe, wir sehen uns alle in Slowenien im kommenden Jahr wieder. Ich werde auch versuchen, mich in Salzstiegl oder wo auch immer nicht so „patschert“ anzustellen, um dann auch wieder mit dem Motorrad dabei sein zu können.

Liebe Grüße
Peter Spiegl

Peter Nemecek Autoslalom Pichling

Der diesjährige Autoslalom begann etwas holprig. Wir hatten uns entschlossen, dass wir uns um das Sponsoring selbst kümmern wollen, was aber für uns ganz neu war und somit nicht ganz einfach. Leider hatte ich auch aus beruflichen und privaten (Hochzeit) Gründen wenig Zeit, um mich mehr um das Ganze zu kümmern. Aber hier sah man, dass wir eine große, fantastische Familie sind in der zusammengeholfen wird. Jeder wusste, was zu tun war und so war es auch kein Wunder, dass am Freitagabend wieder alles fix und fertig aufgebaut war.

Am Samstag um 6:00 Uhr begann unser Tag mit Kaffee, danach wurde die Strecke aufgebaut, und die administrative Abnahme wurde eingerichtet. 56 Nennungen hatten wir, 54 Teilnehmer davon kamen. Auch das schöne Wetter vom Vorjahr gesellte sich wieder zu uns.

Pünktlich um 10:00 Uhr war der Start für die Trainingsläufe. Ohne nennenswerte Unterbrechung

gingen die beiden Läufe über die Bühne. Um 12:30 Uhr begann die Mittagspause und damit auch der Ansturm auf unser Versorgungszelt. Aber auch hier waren unsere „Profis“ bestens organisiert und hatten alles im Griff. Ab 13:00 Uhr begannen wir mit den 3 Wertungsläufen, auch diese verliefen ohne Unterbrechung. Durch das extrem schöne Wetter und durch viele andere Veran-

staltungen in der näheren Umgebung waren leider nicht allzu viele Zuschauer im heurigen Jahr dabei. Aber man darf nicht immer mehr und mehr wollen.
Um 18:30 Uhr begannen wir mit der Siegerehrung, die mit der Ehrung der diesjährigen Staatsmeister seinen Höhepunkt erreichte. Mit einem gemütlichen Bier in einer gemütlichen Runde endete der Samstag.

Am Sonntag lag die Verantwortung für das Rennen nicht in unseren Händen. Der Dachverband vom OÖ Cup führte auf unserer Strecke einen Lauf zum OÖ Cup durch. Wir hatten uns nur um die Versorgung zu kümmern. 97 Teilnehmer waren vor Ort, eine Menge, die kaum zu bewältigen war. Zwar wurde der Kurs doch deutlich kürzer als am Vortag gefahren, aber durch die Menge an Teilnehmern wurde es trotzdem 19:00 Uhr, bis der letzte Fahrer fertig war.
Das Wetter war soweit in Ordnung, allerdings nicht so heiß wie am Samstag. Auch wurde wieder viel gegessen und getrunken, sodass wir bereits gegen 13:00 Uhr keine Bratwürstel (bei gleicher Menge wie im Vorjahr) mehr hatten. Gegen 18:00 Uhr begannen wir mit dem Abbau unseres

Zeltes und dem Zusammenräumen. Nachdem der letzte Fahrer durch das Ziel gefahren war, fingen wir sofort gemeinsam mit den Leuten vom OÖ Cup an, die Strecke zu räumen. Gegen 20:30 Uhr war alles wieder auf seinem Platz und das ganze Gelände sauber.

In Summe, wenn ich zurückblicke, war es wieder ein schönes und erfolgreiches Wochenende. Die Fahrer beider Tage bedankten sich bei mir und ermutigten mich, diese Veranstaltung auch im nächsten Jahr wieder abzuhalten.

Mein besonderer Dank gilt der gesamten PSV – Familie, ohne die diese Veranstaltung nicht stattfinden könnte.

Danke!!
Euer Fredi

Speedweekend

Gerhard Schauppenlehner

Florian Pyringer

Erwin Kochmann

Mathias Lidauer

Patrick Mayer

Anton Hinterplattner

Stefan Kober

Karl Schagerl, Gerhard Schauppenlehner und Alfred Fries

Wir liefern Ihre Verpackungen!
Ein Unternehmen der Model-Gruppe

MODEL PACK SHOP
Pack Shop Linz GmbH

A-4021 LINZ
Tel.: +43 (0) 732/386041-0
Fax: +43 (0) 732/386040

Winetzhammerstr. 7
packshop.linz@packshop.com
www.packshop.com

Baggerungen und Transporte GmbH
T.I.M.

Mario Theil

4052 Ansfelden, Auweg 29 Tel. 0650/4319751 - Fax 07229/89214
E-Mail: tim.baggerungen@aon.at

Nie wieder offene Haut
durch Druck und Reibung an belasteten Körperstellen.

ilon® *Protect-Salbe*

Ilon Protect-Salbe aus der Apotheke schützt und pflegt die Haut beim Biken, Reiten, Laufen, Wandern etc. an allen kritischen Punkten (Gesäß, Füße, Kleidungsränder).

- natürliche pflanzliche Inhaltsstoffe
- lang anhaltender Schutzfilm
- beugt Reizungen, Rötungen und Hautirritationen vor
- macht die strapazierte Haut widerstandsfähig

Info und Gratisproben:
Caesaro Med, Paschinger Straße 111, 4060 Leonding, Telefon 0732 677164
www.ilon-protect.at, info@caesaro-med.at

Lassen Sie sich nicht „aufreiben"!

Nicht nur im Beruf, auch beim Sport kann man sich aufreiben. Gefährdete Hautzonen sind die Fersen beim Laufen und Wandern, das Gesäß beim Biken oder Reiten sowie auch andere ausrüstungsbedingte Scheuerstellen (Kleidungsränder).
Um die kritischen Punkte zu entschärfen und schlimmere Hautläsionen zu vermeiden kann man eine neue Salbe namens Ilon Protect probieren. Sie bildet auf der Haut einen lang anhaltenden Schutzfilm und vermindert so das Wundscheuern. Ihre antibakteriellen und desinfizierenden Eigenschaften beugen dem Entstehen von Hautschädigungen vor.
Ilon Protect-Salbe (erhältlich in Apotheken) ist wasser- und schweißresistent, angenehm im Geruch und sehr ergiebig. Mit Gratisproben können Sie sich schon vor dem Kauf von den nützlichen Eigenschaften überzeugen.

Anzufordern bei
Caesaro Med
info@caesaro-med.at
Tel.: 0732 677164
www.ilon-protect.at

Erfolgreiche Radsaison für Martin Meindl

Auf 7 Saisonsiege und insgesamt 12 Podestplätze kann Martin Meindl von der Polizeisportvereinigung Linz bei diversen Radrennen 2013 zurückblicken. Der PSV Linz-Fahrer startete ausschließlich bei Bergrennen bzw. Einzelzeitfahren und ließ dabei so manchen Lizenzfahrer hinter sich. So sicherte sich der Pedalritter auch die Gesamtwertung des 8. Mostviertler Zeitfahr-Cup, bestehend aus Einzel- und Bergzeitfahren, wo der 44jährige Linzer Polizist allen Alters- und Lizenzklassen das Nachsehen gab.

Mitverantwortlich für die Erfolge war, dass die Saison 2013 mit einem neuen Zeitfahrrad der Marke „Scott" von der Fa. Zweirad-Sturm in Traun in Angriff genommen werden konnte. Dieses High-Tech-Gerät ist mit einer Dura Ace Di2 Elektronikschaltung von Shimano ausgestattet. Dadurch werden die Abläufe der Schaltvorgänge deutlich minimiert. Ein besonderer Dank an Chefmechaniker Tobias für die aufwendige Zusammenstellung der Rennmaschine in den Wintermonaten. Ein weiteres Dankeschön noch an die Fa. RSP – Radpflege und Mag. Bernhard Schimpl von SIM-Sport in Motion für die Erstellung der Leistungsdiagnostik.

PSV-Linz
Sektion Radsport

Ergebnisse 2013:

- 1. Platz Bergzeitfahren Kirchschlag - Vereinsmeisterschaft PSV Linz, 7 km, 29.05.2013
- 1. Platz Bergzeitfahren Blassenstein/Scheibbs (NÖ), 6 km, 15.06.2013
- 1. Platz Einzelzeitfahren Trieben-Schoberpaß (Stmk.), 24,3 km, 03.08.2013
- 1. Platz Gesamtwertung Mostviertler Zeitfahr-Cup (NÖ), 24.08. und 08.09.2013
- 1. Platz Einzelzeitfahren Tulln (NÖ), 28,6 km, 21.09.2013
- 1. Platz Bergzeitfahren Seebach – Stroheim, 4,6 km, 05.10.2013
- 1. Platz Bergrennen Gallneukirchen – Ottenschlag, 15,3 km, 19.10.2013
- 2. Platz Bergrennen Lilienfeld (NÖ), 4,7 km, 29.06.2013
- 2. Platz Einzelzeitfahren Mauer (NÖ), 13,3 km, 24.08.2013
- 2. Platz Bergzeitfahren Randegg (NÖ), 3,1 km, 08.09.2013
- 3. Platz Polizei LM - Bergzeitfahren Steyr-Kürnberg, 15 km, 24.05.2013
- 3. Platz Bergzeitfahren Nussdorf, 4,2 km, 26.05.2013

SWIETELSKY
Baugesellschaft m.b.H.

S W I E T E L S K Y

Baugesellschaft m.b.H.
4020 Linz, Edlbacherstraße 10,
☎ 0732/6971-0
Filiale Brücken- u. Hochbau

www.swietelsky.com

Auf uns können Sie bauen!

Caverion

Caverion Österreich GmbH
Niederlassung Linz
Siemensstraße 60 | 4030 Linz
Tel.: +43 (0) 50606-3235 | linz@caverion.at

www.caverion.at

PENEDER
FAST FORWARD
FEUERSCHUTZ

www.peneder.com

HESS Stahlbau & Montage GmbH

A-4212 Neumarkt
Matzelsdorf 70
Tel.: +43 7941 705 017
www.hess-stahlbau.at

Working Equitation Turnier in der Pullman City!

Vom 7. bis 8. September 2013 fand wieder das „Working Equitation"-Reitturnier in der PULLMAN CITY in Eging am See/D statt.
Mit weiteren zwei Reitkolleginnen aus Oberösterreich nahm Adolf Karl Lepka mit seinem Andalusier-Warmblut-Wallach AL BUNDY an diesem tollen und sehr bekannten Turnier teil.
Der Erfolg hielt sich zwar in Grenzen, aber ..... einer muss ja

der Letzte sein!! Der Spaß kam aber trotzdem nicht zu kurz und in der Kategorie WE2 durfte Adi auch die „Rinderarbeit" probieren.
Auch hier konnte er zwar das Ziel, ein vorher benanntes Rind in einen Pferch zu treiben, nicht umsetzen, aber man merkte dabei, dass es auch AL BUNDY großen Spaß machte, die Rinder aufzustöbern.
Es war zwar ein erfolgloses, aber an Erfahrung sammelndes Turnierwochenende, das Adi mit vielen Freunden der Working Equitation-Szene teilen durfte.

Dressur am 15. September 2013

Am Sonntag dem 15. September 2013, war es soweit, voraussichtlich das letztes Turnier in der Saison 2013! Auch dieses mal fuhren wir nach Wels auf das Dressurturnier. Obwohl ich erst um 16 Uhr dran war, fuhr ich schon um 8 Uhr mit den anderen mit. Wir hatten diesmal 4 Pferde mit, da auch der Nachwuchs bei uns im Stall gestartet ist!

Trotz so langer Wartezeit verging die Zeit wie im Flug. Mein Bewerb begann um 14.00 Uhr und endete um 18.45 Uhr, da so viele Teilnehmer am Start waren. Kurz vor meinem Bewerb begann ich warm zu Reiten und beobachtete die Konkurrenz genau! Endlich war ich im Vorbereitungsviereck und ging noch einmal meine Dressuraufgabe in Ruhe durch. Als mein Name durch die Lautsprecher zu hören war, ritt ich mit Castellioni's FIRE FOX ein. Die Anspannung und Nervosität war groß, doch als ich bei A einritt, X Halt und Gruß machte, blendeten wir alles aus! Mit tollem Takt, Schwung und Anlehnung schwebten wir schon fast über den Platz!

Wir ritten die Aufgabe solide und sicher durch!

A einreiten, X Halt und Gruß und so weiter ……. da war es schon wieder vorbei. So langes Warten für 3 min. reiten, aber es hat sich gelohnt. Die Richter gaben uns eine Wertungsnote von 7,0 und alle jubelten!

Am Ende waren wir dann mit 7,0 am 4ten Platz und das von 40 Startern! Ich glaube wir können alle mit unserer Leistung sehr zufrieden sein!

Lisa Kweton

WRC – Prüfungen im Jahr 2013
(Western-Riding-Certificate)

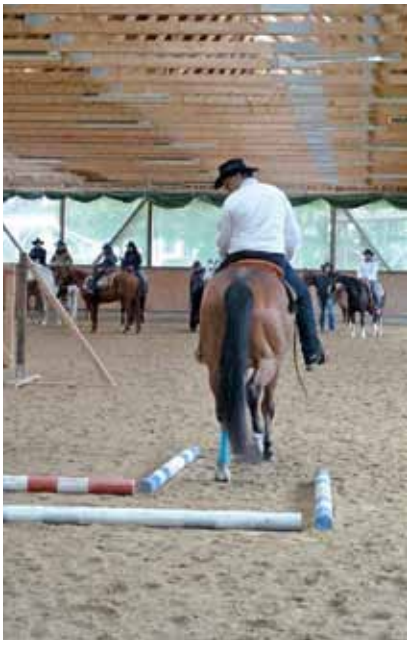
Stolz darf ich als Sektionsleiter der Sektion „Reiten & Fahren" in der PSV-Linz von bestandenen Prüfungen einiger Mitglieder berichten.

Schon im Sommer des Jahres 2013, genau am 26. Mai 2013, stellten sich Josef Pointner und Markus Falkner, nach einem vorangehenden zweitägigen Kurs mit der Westernreitlegende Franz Hübl, der strengen Jury zum Erlangen des „Western-Riding-Certificates" auf der „HZ-Ranch" von Ziehfreund Horsemans Paradise (www.ziehfreund.at) in Hagenberg/Mühlkr.

Beide konnten diese 3-teilige Prüfung (Plasure, Reining und Trail) mit sehr gutem Erfolg abschießen und sind nun berechtigt auf offiziellen Western-Turnieren teilzunehmen.
Im November dieses Jahres setzte auch Katharina Povacz mit dem Quarter-Horse DK KING KANE diesen Ausbildungsschritt und trat am 9.November 2013 in Luftenberg o.d.Donau auf der „PR-Ranch“ (Westernreitstall Punzenberger) zur WRC-Prüfung an.
Auch Katharina meisterte diese Prüfungen mit Bravour und darf sich nun den Richtern auf offiziellen Turnieren stellen.
Herzliche Gratulation und viel Erfolg bei zukünftigen Turnierstarts!

Die Sektionsleitung

Zu den Fotos möchte ich noch ein paar Details mitgeben:
Das WRC fand am 26.05.2013 auf der HZ (Ziehfreund) statt. Dem ging ein zweitägiger Kurs mit Franz Hübl (Westernreit Legende) voran. Markus und ich haben den Kurs mit Bravour gemeistert und sind nun auch zertifizierte Westernreiter.



Der neue Volvo V40 Cross Country

Ab € 25.280,–

Neues Design und Weltneuheit: Fußgänger Airbag

Raus aus dem Alltag, rein ins Abenteuer. Der robuste Allrounder begeistert durch einzigartige Flexibilität, bahnbrechende Technik und faszinierendes Design. Für seinen athletischen Auftritt sorgen spezielle Details wie die markante Frontschürze sowie die erhöhte Bodenfreiheit. Und es wäre kein Volvo, würde der neue V40 Cross Country nicht auch in punkto Sicherheit neue Maßstäbe setzen: mit dem weltweit ersten Fußgänger Airbag. Serienmäßig, natürlich. Aber am besten, Sie überzeugen sich selbst bei einer Testfahrt.

Unverb. empf. Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Kraftstoffverbrauch 3,8 – 8,3 l/100 km, CO_2 Emission: 99 – 194 g/km. Stand: Juni 2013. Symbolfotos.

CCL CAR CENTER LINZ

Industriezeile 51-55, 4020 Linz, Tel.: 0732 781 811,
Fax: 0732 781 811 535, www.ccl-linz.at, christian.kragora@ccl-linz.at

VOLVOCARS.AT

GmbH & Co KG

LENGAUER

Heizung • Lüftung • Sanitär • Wartung

Linz • Bethlehemstr. 39 • T: 0732-77 03 81-0

www.lengauer.co.at • office@lengauer.co.at

Kinderschi- und Snowboardkurs in Kirchschlag

Für Anfänger und Fortgeschrittene im Alter von 4 – 14 Jahren

Termin:
Donnerstag, den 2.1.2014 bis einschließlich Montag den 6.1.2014
Leistungen:
Halbtagesschi- und Snowboardkurs durch staatl. geprüfte Lehrer. Bustransfer von Linz, Derfflingerstraße 5 (Polizeisportanlage) zum Kursort und zurück möglich. Abschlussrennen mit großer Siegerehrung am 6.1.2014.
Wichtig:
Nennschluss 19.12.2013

Treffpunkt:
Kirchschlag 09.00 Uhr,
Abholung in Kirchschlag
um 12.00 Uhr

Bei Bustransfer:
Abfahrt jeweils täglich um 08.30 Uhr von Linz. Von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Schi- bzw. Snowboardunterricht am Kursort. Anschließend Rückfahrt, sodass die Kinder wieder um ca. 12.30 Uhr in Linz eintreffen. Die Eltern werden ersucht die Kinder pünktlich zur Abfahrtsstelle zu bringen und von dort auch wieder pünktlich abzuholen. Um Verwechslungen zu vermeiden werden die Eltern gebeten die richtig eingestellten Wintersportgeräte zu beschriften oder sonst zu kennzeichnen.

Kosten:
€ 65,– ohne Bustransfer,
€ 85,– mit Bustransfer.
Da die Kosten der Liftbenützung abhängig vom Können der Kinder sind, wird dieser Unkostenbeitrag separat (vom jeweiligen Schilehrer) abgerechnet.

Anmeldung:
Online auf Homepage
www.psv-linz.at/schi

Eventuelle Absage wegen Schneemangel auf Homepage ersichtlich

Günter Kastler

Nennschluss:
19.12.2013

Carving-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Die Polizeisportvereinigung Linz Sektion Schi veranstaltet vom 15.01. – 17.01.2014 jeweils von 19.00-21.00 Uhr (Ersatztermin: 29.01. – 31.01.2014) einen Carving-Kurs bei den Schiliften Kirchschlag (Flutlicht).

Kursinhalt:
Gelehrt wird in kleinen Gruppen die aktuelle Carvingtechnik für Anfänger und Fortgeschrittene.

Info / Organisation:
Roland Freilinger
Mobil: 0699 / 11605056
roland.freilinger@polizei.gv.at

Anmeldungen bis spätestens 07.01.2014 per Mail!

!!! CARVINGSCHI sind unbedingt erforderlich !!!

15.01.2014 – 17.01.2014

Ersatztermin:
29.01.2014 – 31.01.2014

Familienschikurs in Maria Alm am Steinernen Meer 2014

Der Familienschikurs der Polizeisportvereinigung Linz wird in den Energieferien 2014 wieder im idyllischen Ferienort ‚Maria Alm' abgehalten. Die Kursteilnehmer werden im zentral gelegenen Hotel Alpenhof ★★★★ (www.hotelalpenhof.at) untergebracht. Geprägt wird dieses Haus durch die Herzlichkeit und Gastfreundlichkeit der Inhaberin, Karin Eder.
Das Schigebiet erstreckt sich von Maria Alm, Hinterthal über die Schischaukel Hochkönig bis nach Dienten und Mühlbach.

TERMIN:
SONNTAG 16.02.2014
BIS SAMSTAG
22.02.2014.

Anreise am Sonntag den 16.02.2014 - mit dem eigenen Pkw (Check in ab 13 Uhr)
Abreise am Samstag den 22.02.2014 - nach dem Frühstück.

Leistungen:

- 5 Tagesschipass (Montag bis Freitag) für das Schigebiet Maria Alm, Hinterthal, Dienten u. Mühlbach sowie für das gesamte Schigebiet der Sportwelt Amade gültig.
- Gratis Schibus direkt vom Hotel zur Talstation der Abergbahn.
- 6 Tage Halbpension im ★★★★ Hotel Alpenhof, Frühstücksbuffet, Abendessen – Menüauswahl. Unterbringung in 3- oder 4-Bettzimmern mit Dusche/WC, Fön, teilweise mit Balkon sowie mit Safe, Radio, Kabel TV und Telefon. Die Benützung des Wellnessbereiches – Sauna, Dampfbad sowie Ruhebereich – ist im Preis inkludiert. Whirlwanne und Bademantel kosten extra.
- 5 Tagesschikurs - Schiunterricht ausschließlich durch staatlich geprüfte Schilehrwarte.
- Es wird darauf hingewiesen, dass für Anfänger kein Kurs durchgeführt wird. Für Gruppen unter 6 Personen wird kein Schilehrer abgestellt. Weiters werden Kinder unter 6 Jahren nur bis 13 Uhr vom Schilehrer betreut und sind anschließend von einem Elternteil bei einem ausgemachten Treffpunkt zu übernehmen.
- Abschluss-Rennen voraussichtlich am 20. Februar mit Siegerehrung im Hotel. (Pokale, Medaillen und Sachpreise sind zu gewinnen)
- Aufgrund der erfahrungsgemäß geringen Teilnehmerzahl von Snowboardern kann kein Lehrwart zur Verfügung gestellt werden.

Kosten:

Erwachsene:	€ 618,--
Jugendliche von 15 – 17 Jahre:	€ 565,--
Kinder von 6 – 9 Jahre:	€ 375,--
Kinder von 10 - 14 Jahre:	€ 395,--
Kinder bis 5 Jahre:	kostenlos

Der Betrag von € 3,-- für die Key Card ist im Preis inkludiert.

Sollte ein Angemeldeter den Termin nicht wahrnehmen können, wird der Anzahlungsbetrag von € 80,-- zur Deckung der Storno – und Bearbeitungskosten einbehalten, sofern keine Ersatzperson gestellt werden kann.

Kursleiter: Rudolf Stromberger

Homepage Hotel ‚Alpenhof‘: www.hotelalpenhof.at

Anmeldungen werden ausschließlich unter Tel: 0680/1338883 oder rudolf.stromberger@polizei.gv.at entgegengenommen.
Bei der Anmeldung sind € 80,-- pro Person anzuzahlen (gilt nicht für Kinder unter 6 Jahren). Bitte den Restbetrag (Gesamtkosten abzüglich geleisteter Anzahlungen) mit Anfang Februar 2014, auf das Konto der PSV-Linz, Sektion Schi, bei der Raiffeisen Landesbank, Blz.: 34000; Kto. Nr.: 5.727.128 einzahlen.

Merkur ist die beste Krankenversicherung Österreichs.

Ausgezeichnet beim
Assekuranz Award Austria 2012.

www.merkur.at

ASSEKURANZ AWARD AUSTRIA
2012
Zertifikat
SEHRGUT
KRANKENVERSICHERUNG

WIR VERSICHERN
DAS WUNDER MENSCH.

MERKUR
VERSICHERUNG

hali

FANTASTISCHE
BÜROMÖBEL!

www.hali.at

GA Austria

Leitungsbau und Anlagentechnik

Gewerbestraße 5
4072 Alkoven

www.ga-austria.at

Holzwurm

Parkettböden • Verlegung • Sanierung

Gerhard Hartl
4173 St. Veit i. M., Grubdorf 5
Tel/Fax: 07217/ 20732
0676/ 79 09 140

Dr. med. Rolf FRÖHLICH

Facharzt für Unfallchirurgie
Gerichtlich beeideter Sachverständiger

ORDINATION: Pegasusweg 13 · 4030 Linz - Solarcity
Sonnbergstraße 35 · 4240 Freistadt
Telefon: 0664-164 07 24
Ordination nach telefonischer Vereinbarung

- Allgemeine Diagnostik und Behandlung des Bewegungsapparates
- Handchirurgie / Schulterchirurgie
- Allgemeine Gelenkschirurgie (Hüfte / Knie / Fuß)
- Rekonstruktive Knochen- und Weichteilchirurgie
- Erstellung fachärzlicher Gutachten

AUTO
MOBILE

www.kremeier.at

METTEC
GUSS
METALLGIESSEREI
FORMENBAU

Qualität ist unsere Stärke

MARTINI
beton

Allersdorf 33, 4113 St. Martin im Mühlkreis
Tel. 07232/2421 Fax 07232/2421-79

Jahresbericht Sparte LP / KK 2013

Liebe Sportschützen und Freunde des Schießsports!

Das Jahr 2013 war ein gutes Jahr und wurde auch von Erfolgen gekrönt, auf welche wir stolz sein können. Durch den Zugang von 3 neuen Wettkampfschützen können wir ab jetzt die Präsenz der PSV Linz, durch die Teilnahme von mehreren Schützen an den einzelnen Wettkämpfen, erhöhen.

Untenstehend nun die Ergebnisse der Wettkämpfe des abgelaufenen Jahres, an denen unsere Schützen teilnahmen.

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2012/13 LP1

PSV Linz nahm mit einer Mannschaft teil.

Bezirksliga Ost 1:
PSV Linz: Kobluk H., Strasser, Hamberger

Ergebnisse:
PSV Linz erreichte den 1. Platz mit 54 Punkten.
Einzelwertung:
Markus Hamberger, 1. Platz
Schnitt: 545,2 Ringe
Heinz Kobluk, 4. Platz
Schnitt: 540, 7 Ringe
Peter Strasser, 10. Platz
Schnitt: 532,2 Ringe

OÖ LP5- CUP 2012 - 2013

PSV nahm mit einer Mannschaft teil.

2. Liga:
Hamberger, Kalod , Kobluk H.

Ergebnis:
PSV Linz erreichte den 2. Platz
Einzelwertung:
Männer:
Markus Hamberger, 7. Platz
Mario Kalod, 13. Platz
Senioren 1:
Heinz Kobluk, 5. Platz

BEZIRKSMEISTERSCHAFT LP1

(09.02. 2013 -10.02.2013;
Austragungsort LHA)

Ergebnisse:
Männer:
7. Hamberger (534 Ringe)
8. Kalod (524 Ringe)
Senioren 1:
4. Kobluk Heinz (353 Ringe)
5. Ganglmair (352 Ringe)
Senioren 3:
5. Schuller (316 Ringe)
Mannschaft:
10. Platz

BEZIRKSMEISTERSCHAFT LP5

(09.02.2013 – 10.02.2013
Austragungsort LHA Linz)

Ergebnisse:
Männer:
3. Hamberger (501 Ringe)
Senioren 1:
1. Kobluk Heinz (517 Ringe)
Senioren 3:
2. Grüner Alois (491 Ringe)

LANDESMEISTERSCHAFT LP1

(08.03. – 10.03. 2013,
Austragungsort Wels Rosenau)

Ergebnisse:
Männer:
28. Hamberger (524 Ringe)
Senioren 1:
1. Kobluk Heinz (364 Ringe)
19. Ganglmair Kurt (344 Ringe)
Senioren 2:
10. Strasser (343 Ringe)
Senioren 3:
1. Grüner (360 Ringe)
10. Schuller (303 Ringe)
Mannschaft: 3. Platz

LANDESMEISTERSCHAFT LP5

(23.03.2013, Austragungsort SV Voest Linz)

Ergebnisse:
Männer:
9. Kalod Mario (504 Ringe)
12. Hamberger (494 Ringe)
Senioren 1:
5. Kobluk Heinz (507 Ringe)
Mannschaft:
5. Platz

BEZIRKSMEISTERSCHAFT FEUERPISTOLE GROSSKALIBER

(11. 05. 2013, Austragungsort LHA Linz)

Ergebnisse:
Senioren 2:
1. Grüner Alois (566 Ringe)

BEZIRKSMEISTERSCHAFT FEUERPISTOLE

(24. 05 - 25.05.2013, Austragungsort LHA Linz)

Ergebnisse:
25 m Sportpistole:
Senioren 2:
2. Grüner (527 Ringe),
6. Strasser (498 Ringe)
25 m Standardpistole:
Senioren 2:
3. Grüner (506 Ringe)

50 m Pistole
Senioren 1:
1. Strasser (495 Ringe)

LANDESMEISTERSCHAFT FEUERPISTOLE

(12. 07. - 13.07.2013,
Austragungsort LHA Linz)

Ergebnisse:
25 m Sportpistole:
Senioren 2:
1. Strasser (538 Ringe),
5. Grüner (509 Ringe)

25 m Standardpistole:
Senioren 2:
2. Strasser (513 Ringe)

50 m Pistole
Senioren1:
4. Strasser (483 Ringe)

STAATSMEISTERSCHAFT FEUERPISTOLE

(28.08 – 01. 09. 2013
Austragungsort: Kapfenberg)

Ergebnisse:
25 m Sportpistole:
Senioren 2:
4. Strasser (540 Ringe)

Mannschaft:
3. Platz

50 m Pistole:
Senioren 2:
2. Strasser (488 Ringe)

25 m Standardpistole:
Senioren 2:
12. Strasser (496 Ringe)

ASVÖ VERBANDSMEISTERSCHAFT LP1

(02.11. – 03.11. 2013; Austragungsort LHA)

Ergebnisse:
Männer:
12.Hamberger (499 Ringe),
14.Reischl (498 Ringe),
15. Reisinger (492 Ringe)

Senioren 1:
2. Kobluk H.(358 Ringe),
7. Ganglmair (343 Ringe),
15. Ulrich (326 Ringe),
18. Rodinger (306 Ringe)

Senioren 2:
5. Strasser (336 Ringe),
9. Salzer (285 Ringe)

Senioren 3:
1. Grüner (351 Ringe)

Mannschaft:
PSV 2 3. Platz,
PSV 1 5. Platz,
PSV 3 10. Platz

Ausschreibung

Vereinsmeisterschaft LP1 PSV Linz 2013/14

Aufgrund des guten Zuspruches unserer Mitglieder im Vorjahr, laden wir wieder zur Teilnahme an der diesjährigen Vereinsmeisterschaft in der Disziplin LP1, welche unter nachstehendem Modus ausgetragen wird, ein.

Der Zeitraum der VM wird sich über die Monate Dezember 2013 bis Ende Februar 2014, mit abschließendem Finale, welches am Freitag 7. März 2014 um 18:00 Uhr stattfindet, erstrecken. Pro Monat müssen 2 Ergebnisse (à 40 Schuss) geschossen werden. Die dafür vorgesehenen Tage sind die jeweiligen Trainingstage Montag und Mittwoch. Von den insgesamt 6 Ergebnissen wird dann am Ende das schlechteste gestrichen. Das heißt, 5 Ergebnisse müssen mindestens vorliegen um dann am Finale teilnehmen zu können. Dort wird dann auch das endgültige Ergebnis ausgeschossen und im Anschluss findet die Siegerehrung statt.

Ablauf Schießen eines Ergebnisses: (4-Augen-Prinzip)

Um ein gültiges Ergebnis zu erhalten, müssen mindestens 2 Schützen anwesend sein. Die Schützen oder ein Schütze nehmen sich die Scheiben und beginnen mit dem Probeschießen. Den Beginn der Wertungsserie muss man dem 2. Schützen anzeigen. Dieser muss dann auf die Zeit achten und bei der Auswertung der Scheiben dabei sein. Das Ergebnis ist mit Unterschrift des 2. Schützen auf dem Scheibenpaket zu bestätigen, und wird dann an den Wettkampfleiter weitergeleitet. Dieser sammelt die Einzelergebnisse und führt sie am Ende zum Gesamtergebnis zusammen.

Mit bestem Schützengruß
Kurt Ganglmair
Sektionsleiter

Austragungsort:	Derfflingerstrasse 3 Schießkeller PSV
Startberechtigt:	Alle Mitglieder der PSV Linz
Wettkampfleitung:	Kalod Mario
Preise:	Medaillen Plätze 1 bis 3
Nenngeld:	Einzelschütze € 3.-
Scheiben:	Liegen im Verein auf
Programm:	40 Schuss pro Wertung nach den Regeln des ISSF
Nennung:	bei Mario Kalod (mario.kalod@reflex.at)
Nennschluss:	30.11.2013

MILLER
Bauelemente GmbH
Internorm
Fachhändler
A - 4614 Marchtrenk, Weißkirchnerstr. 5
Tel.: 07243/53050, Fax DW 20
www.miller-bau.at

ELEKTRO
HINTERMÜLLER GMBH
BRASWAG Ges.m.b.H.
www.hintermueller.at 4061 Pasching, Hörschingerstr. 35 www.braswag.at

Notruf-Servicenummern

Bei Brand- und Wasserschäden sowie Schäden bzw. Gebrechen an Wasser- und Stromversorgungsleitungen u.dgl.

NOTRUF
0800-22 88 59
Gebührenfrei und rund um die Uhr für Sie da!

Wichtige Notrufnummern:

Feuerwehr:	122	Polizei:	133	Rettung:	144
Gas Notruf:	128	Vergiftungszentrale:	01/4064343		

PKE
PKE Electronics AG

AUF VOLVO IST VERLASS
Auf Ihr Truck Center auch.

Volvo Austria GmbH – Pucking
Tel. Werkstatt: 05 7500 44 010
Tel. Verkauf: 05 7500 43 010
VOLVO TRUCKS. DRIVING PROGRESS
www.volvotrucks.at
VOLVO

LIWEST
Ein Kabel. Alle Medien.
BESSER SURFEN, BESSER FERNSEHEN!
www.liwest.at

RUBISHIPS
Multimodal transportation, door-to-door services and logistics along all European internal waterways.

BG 7000 Rousse, 5 Slavyanska Str. • tel: + 359 82 88 44 91 •
ships@rubiships.com • www.rubiships.com

danubia speicherei ges.m.b.h

Danubia Speicherei – ein neutraler, trimodaler Umschlagplatz

Die Lage am Hafengelände in Enns bietet, aufgrund der perfekten Anbindung zu den drei wichtigsten Verkehrsträgern – Schiene, Straße, Wasserstraße, ideale Grundvoraussetzungen für einen optimalen, trimodalen Umschlagplatz. Entlang der über 300 Meter langen Kaimauer und mit Hilfe von zwei firmeneigenen Kränen, können Schiffe mit Waren und Gütern aller Art be- und entladen werden.
Ein eigenes ÖBB Anschlussgleis zur Westbahn und die A1 Westautobahn sorgen, neben der Wasserstraße, auch via Zug und LKW für eine perfekte Anbindung.
Derzeit werden am Gelände pro Jahr hundert-tausende Tonnen an Schuttgütern entweder lose, in Big Bags, oder auf Paletten umgeschlagen.
Zur Kernkompetenz der Danubia Speicherei Ges.m.b.H. zählen der Umschlag von Getreide, Gestein, Düngemittel und Papier. Prinzipiell gibt es aber am Standort bei der Realisierung eines Umschlages kaum Einschränkungen. Diese Flexibilität zeichnet die Danubia Speicherei besonders aus.

ENERGIE FÜR'S LEBEN

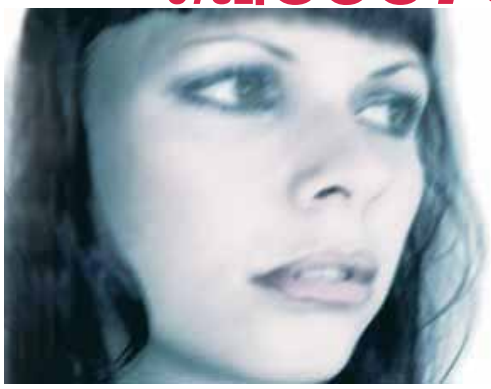
kagerer
Elektro-Kagerer GmbH & CoKG

Ihr kompetenter Partner für alle Bereiche der Elektrotechnik. Auf unser Team können Sie sich verlassen!

Elektro-Kagerer GmbH & CoKG
4061 Pasching AUSTRIA, Schärdingerstraße 15
T +43 7229 51155, elektro@kagerer.at
www.kagerer.at

Elektrotechnik / IT-Anlagen / Schaltschrankbau

0732.606700



Es gibt viele Gründe um zu streiten, aber keinen einzigen um zuzuschlagen!

www.frauenhaus-linz.at

FRAUEN HAUS LINZ

+Information+Beratung+Schutz+Unterkunft

FRAUENHÄUSER
mehr als ein Dach über dem Kopf

Frauenhäuser sind Zufluchtsstätten für bedrohte oder/und misshandelte Frauen mit und ohne Kinder. Aufgenommen werden können volljährige Frauen, die z.B. psychische, physische oder sexuelle Gewalt erleben oder vom Partner bedroht werden. Frauenhäuser bieten Schutz und Sicherheit und eine vorübergehende Wohnmöglichkeit.
Jede von Gewalt betroffene Frau (und deren Kinder) wird von professionellen Mitarbeiterinnen betreut: Sozialarbeiterinnen informieren und beraten, unterstützen und begleiten sie zu Behörden, z.B. zu Einvernahmen. Sie unterstützen die Frauen beim Aufbau einer eigenen Existenz: helfen bei der Suche nach Arbeit und Wohnung – immer unter dem Aspekt der „Hilfe zur Selbsthilfe".
Besonders wichtig ist hiebei auch die gute Unterstützung der Exekutive – sowohl durch Einfühlungsvermögen bei den Aufnahmen der Anzeigen als auch bei Assistenzleistungen wie z.B. der Begleitung in die Wohnung beim Holen persönlicher Dinge.
Manche Frauen bleiben nur ein paar Tage und wollen Abstand gewinnen, sich informieren und dem Mann zeigen, dass sie die Gewalt nicht weiter hinnehmen. Andere beschließen sich zu trennen und eine neue Existenz aufzubauen. Mache Frauen brauchen dazu auch mehrere „Anläufe" – die betroffenen Frauen sind meist mit einer vielschichtigen Problematik konfrontiert, die oftmals fürs Erste unbewältigbar erscheint.
Für akute Krisenaufnahmen von betroffenen Frauen bürgt auch außerhalb der Beratungszeiten rund um die Uhr ein Bereitschaftsteam – sowohl nachts als auch an Feiertagen – an 365 Tagen im Jahr.
Ambulante Beratungen können nur während der Öffnungszeiten erfolgen. Diese Zeiten und weitere Informationen sind unter **www.frauenhaus.at** erhältlich.

+Information+Beratung+Schutz+Unterkunft

Herbst 2013 der Sektion Tischtennis

Nach dem Meistertitel im letzten Jahr und vor den anstehenden Österreichischen Polizeimeisterschaften wurden intensive Gespräche mit möglichen Sponsoren aufgenommen um einheitlich auftreten zu können.
Mit der Versicherung öffentlicher Bediensteter konnte schließlich ein Hauptsponsor in den eigenen Reihen gefunden werden.

Vielen Dank
Die Sektion Tischtennis möchte sich hiermit öffentlich für die Unterstützung sehr herzlich bedanken, wodurch es möglich war insgesamt 20 Dressen zu kaufen.
Bereits vor Beginn der Saison konnte durch Felix und Kurt Traxler ein hervorragender Erfolg gefeiert werden. Kurt Traxler erreichte sowohl im Einzel als auch im Doppel mit seinem Sohn Felix den 5. Platz beim Einladungs- bzw. Vorbereitungsturnier in Kremsmünster, wo immerhin 106 Starter teilgenommen haben. Aufgrund zweier Neuzugänge zu unserer Sektion werden wir wie bereits angekündigt wieder mit einer dritten Mannschaft in die Saison 2013-2014 starten. Als Mannschaftsführer wird wieder Helmut Mittermayer eingesetzt.
Die ‚neue Mannschaft PSV C' startete in der 1. Klasse Linz Umgebung mit zwei Siegen sowie zwei Niederlagen in die Meisterschaft.
Die Mannschaft PSV A startete nach dem Aufstieg ebenfalls mit zwei Siegen und zwei Niederlagen in die Kreisklasse Linz Land.

Sektionsleiter Richard Raab und sein Stellvertreter Peter Peirleitner bei der Übergabe der neuen Dressen durch unseren neuen Sponsor VÖB. Am Foto vertreten durch Thomas Lech.

Spieler von links nach rechts: Helmut Mittermayer, Othmar Penz, Wilhelm Hörander, Rudolf Schaumberger, Franz Breitwieser
Nicht am Foto: Franz Kohlbacher, Sylvia Pichler

Die Mannschaft PSV B erwischte mit zwei Siegen und einem Unentschieden dagegen einen hervorragenden Start und liegt aktuell mit einem Spiel weniger am hervorragenden 3. Tabellenplatz. Auf Wunsch von verschiedenen Sektionen werden wir im nächsten Jahr mit einer TT Vereinsmeisterschaft für alle Sektionen beginnen. Die Sektion Tischtennis wünscht allen Lesern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Einladung zur

TT Vereinsmeisterschaft 2013/2014

für alle Sektionen der PSV

am Samstag, 11. Jänner 2014 ab 10.00 Uhr

im Turnsaal der LPD Linz (Hallenöffnung ist um 09.00 Uhr)

Veranstalter:	Sektion Tischtennis der PSV Linz
Bewerbe:	**Bewerb A:** offen für alle Spieler **Bewerb B:** Alle Spieler die weder aktuell noch früher beim OÖTTV gemeldet sind bzw. waren **Damen:** Ab 5 Nennungen
Austragung:	Je nach Teilnehmerzahl auf 2 od. 3 gewonnene Sätze. Alle Vorrunden werden in Gruppenspielen ausgetragen.
Schiedsrichter:	Die Spiele werden von den pausierenden Spielern gezählt. Bei gleichzeitigem Einsatz aller Spieler sind diese selbst zu zählen.
Nennungen:	An Richard Raab unter der Tel-Nr.: 0650/653 51 50 oder per Mail: richard.raab@gmx.at
Nennschluss:	Am 4. Jänner 2014
Nenngeld:	Keines. Freiwillige Spenden werden dankend angenommen.

Die Sektion Tischtennis freut sich auf rege Teilnahme!

ASVÖ Steeltownman Indoor Aquathlon

Das PSVTri-Linz Juniorteam hatte vom letzten Wettkampf Anfang September bis Mitte Oktober trainingsfrei, ehe es wieder mit gezieltem Schwimm- und Lauftraining losging. In der trainingsfreien Zeit wuchs das Juniorteam von ehemals 13 Sportlern auf nunmehr 20 Mitglieder an. Temperatur- und wetterbedingt ist die Wettkampfsaison für den Triathleten in heimischen Gefilden eher kurz, reicht sie doch nur von Mai bis Anfang September. Da es naturgemäß schwierig ist, Kinder für etwas zu motivieren – dem nächsten Wettkampf-, das noch mehr als ein halbes Jahr in der Zukunft liegt, haben wir darüber nachgedacht, wie man diese Zeit überbrücken könnte. Wir, besser gesagt Sektionsleiter Peter Labmayer, hatte die Idee einen Indoor Aquathlon zu veranstalten. Leichter gesagt als getan, denn es gibt keine vergleichbaren Bewerbe in Österreich, wo wir uns etwas abschauen hätten können oder uns wertvolle Tips hätten holen können. Also wagten wir den Sprung ins kalte Wasser und hoben den 1. Österreichischen Indoor Aquathlon aus der Taufe, wovon hier einzuräumen ist, dass wir mit der Olympialeistungszentrum auf der Gugl und der Tips Arena die idealen Wettkampfstätten im Umfeld vorfanden. Da es leider keine direkte Verbindung zwischen Gugl und Tips Arena gibt, mussten wir vom üblichen Aquathlon Prozedere etwas abweichen. Zuerst absolviert jeder Teilnehmer seine Schwimmstrecke, die je nach Altersklasse von 25 bis 400 Meter reicht, um sich dann in aller Ruhe in die Tips Arena zu begeben, wo nach Beendigung des Schwimmbewerbes das Laufen stattfindet. Auch hier differiert die zu laufende Strecke von 200 bis 3.000 Meter. Schlussendlich werden die beiden Zeiten zusammengezählt und die Sieger ermittelt. Stattfinden wird der 1. Österreichische Indoor Aquathlon am 02. Februar 2014 ab 11:00 Uhr und startberechtigt sind alle Kinder/Jugendlichen der Jahrgänge 2008 bis 1995.

Die Anmeldung startet mit 01. Dezember 2014 unter www.steeltownman.at.

		SCHWIMMEN	LAUFEN
Schüler E	2008 und 2007	25 m	200 m
Schüler D	2006 und 2005	50 m	400 m
Schüler C	2004 und 2003	100 m	600 m
Schüler B	2002 und 2001	200 m	1.400 m
Schüler A	2000 und 1999	300 m	2.000 m
Jugend	1998 und 1997	400 m	3.000 m
Junioren	1996 und 1995	400 m	3.000 m

maxx STAHL GMBH
4616 Weißkirchen/Traun · Biergasse 5
0043(0)7243/56690-0 · office@maxxstahl.at
WERKZEUGSTÄHLE · SONDERSTÄHLE

Donau Metall

Metall-Schrott-Eisen-Handels GmbH
Mainstraße 4, Ennshafen, A-4470 Enns

Telefon: +43-7223/82633
office@donau-metall.com

www.scrapworld.at

haselböck®

Industriebodenlösungen für jede Anforderung:

Supermärkte
Logistikzentren
Schwerindustrie
Officegebäude
Gewerbebetriebe
Lebensmittelindustrie
Flughäfen
Parkgaragen

Haselböck Industrieboden GmbH, 4631 Krenglbach, Haiding 100
Tel. +43 (7249) 46284-0, Fax +43 (7249) 46000
www.haselboeck.at, industrieboden@haselboeck.at

SCHWELLENWERK UND
STEUERUNGSTECHNIK LINZ GMBH

SALZBURGER STRASSE 305
4030 LINZ

www.ssl-linz.at
mail@ssl-linz.at
Tel 0732 3814220 • Fax 0732 38142250

IBG isolierungen brandschutz gmbh

Wärme-, Kälte-, Schall- und Rohrisolierungen

Langwiesen 13 • A-4209 Engerwitzdorf • Tel.: +43 7235 / 50 248 • Fax: +43 7235 / 50 249
e-mail: office@ibg-isolierungen.at • www.ibg-isolierungen.at

Nepal - Sagarmatha Nationalpark Trek 2013

Am Samstag, 05.10.2013 starteten wir zu sechst, darunter 4 Kollegen der LPD OÖ (Gerald Kainz, Werner Kniewasser, Thomas Lech und ich) um 13:30 Uhr mit der AUA, Flugnummer OS 033 von Wien Schwechat aus, zu unserem dreiwöchigen Abenteuer nach Nepal. Knapp eineinhalb Jahre zuvor, im Sommer 2012 wurde bei einer Grillfeier die Idee eines Treks zum Everest Base Camp geboren. Rasch standen die sechs Teilnehmer, die Agentur über die die Reise gebucht werden sollte und die genaue Route fest. Jeder für sich begann nun mit seinem individuellen Training, um sich für den 14-tägigen Trek, der uns bis auf 5642 m Höhe und über knapp 121 Kilometer führen sollte, vorzubereiten. Auch im Zuge des Dienstsports wurden fast jedes Monat Wandertouren unternommen, unter anderem auch die Begehung des 150 km langen Kalkalpenweges sowie Touren auf den Großen Priel und den Schermberg.

Nach einem sechsstündigen Zwischenstopp am „Indira Gandhi" Airport in Delhi, landeten wir am 06.10.2013 um 09:05 Uhr Ortszeit am Flughafen von Kathmandu, der Hauptstadt Nepals. Schon die Fahrt vom Flughafen zum Hotel offenbarte uns eine völlig andere, uns bis dato unbekannte Welt. Baufällige und heruntergekommene Häuser, ein Gewirr von Kabel, die sich als Stromleitungen entpuppten und unendlich viel Müll! Auf den Straßen, die ob ihrer Schlaglöcher bestenfalls als Fahrtwege zu bezeichnen sind, waren alle Arten von Fortbewegungsmittel angefangen von Handkarren, Fahrradrikschas, unzählige Motorräder und Kraftwägen, ständig hupend, ohne scheinbar bestehende Verkehrsregeln, unterwegs.

Sagarmatha – Mount Everest

Nach fünf Tagen in Kathmandu mit Besichtigung des nationalen Hinduheiligtums und Weltkulturerbes Pashupatinath, des Königsplastes, der beiden ehemaligen Königsstädte Bhaktapur und Patan, der Tempelanlagen Swayambhunath und Bodnath, sowie einem Besuch der „Tourist Police Station" fieberten wir dem Abflug nach Lukla, dem gefährlichsten Flughafen der Welt, am Freitag früh entgegen. Leicht angespannt stiegen wir in eine zweimotorige „Twin Otter" der Tara Air. Nach ca. 50 Minuten landeten wir sicher auf der nur 527 Meter langen, 30 Meter breiten und 12 % steilen Landebahn des „Tenzing-Hillary Airport" in Lukla. Unser Trekking-Abenteuer mit unserem Guide „Milan" und den drei „Porters", die

uns während des gesamten Treks begleiteten und unser Gepäck trugen, konnte beginnen.
Laut Plan sollte der Trek von Lukla über Phakding nach Namche Bazar, wo ein Akklimatisierungstag zur Höhenanpassung eingeplant war, führen. Nach weiteren vier Tagen sollte als erster Höhepunkt der 5360 Meter hohe Gokyo Peak bestiegen werden. Im Anschluss wollten wir über den 5300 Meter hohen Cho La Pass bis nach Gorak Shep trekken, von wo aus als nächste Höhepunkte das Everest Base Camp bzw. der 5642 Meter hohe Kala Patthar bestiegen werden sollte.
Die ersten beiden Tagesetappen von Lukla nach Phakding bzw. nach Namche Bazar verliefen planmäßig. Am Ruhetag in Namche Bazar setzte gegen Mittag während unserer Akklimatisierungswanderung starker Regen ein. Auch am nächsten Tag von Namche nach Phorste Tenga (3624 Meter) schüttete es wie aus Kübeln. Sturzbachartig kam

Werner, Robert, Gerald, Christian, Rüdiger und Thomas

Erster Blick auf Everest (li.) und Lhotse (re.)

uns teilwiese das Wasser entgegen und am Ende des Tages gab es fast kein Kleidungsstück an unserem Körper, das trocken geblieben war.
Am frühen Abend dann der Schock: Aufgrund der starken Niederschläge waren die Lodges im Bereich von Gokyo teilweise eingeschneit. Dort sich befindliche Trekkinggruppen mussten mit Hubschraubern ausgeflogen werden, da es kein vor und zurück mehr gab. Auch der 5300 Meter hohe Cho La Pass musste wegen der Schneemengen gesperrt werden. Gerüchte über eine durch eine Lawine verschüttete Lodge mit mehreren toten Wanderern machten die Runde.
Ein Beibehalten der vorgesehenen Runde war somit unmöglich. Von unserem Guide Milan wurde daher eine Routenänderung über Pangboche nach Periche vorgeschlagen. Da Wetterbesserung angesagt war, wäre auf dem eigentlich vorgesehenen Rückweg der Weg ins Everest Base Camp bzw. auf den Kala Patthar nur so möglich.
Gegen Nachmittag des nächsten Tages ließ auf dem Weg nach

Regen auf 4000 Meter

Nuptse

Pangboche der Regen etwas nach. Eine kleine Schrecksekunde erlebten wir jedoch, als unmittelbar hinter unserer Gruppe eine Lawine den soeben von uns passierten Weg verschüttete.

So schlecht das Wetter in den letzten beiden Tagen auch war, so schön waren die Tage danach. Strahlender Sonnenschein ermöglichte auf den kommenden Etappen traumhafte Sicht auf einen der schönsten Berge des Himalayas, den 6812 Meter hohen Ama Dablam sowie den 7861 Meter hohen Nuptse und den 8516 Meter hohen Lhotse. Nach einem weiteren Akklimatisierungstag in Periche mit Besteigung des 4600 Meter hohen „Nagartsang Hill“ und einer weiteren Tagesetappe bis auf 4950 Meter, ging es am neunten Tag erstmals über 5000 Meter. Langsam machte sich vor allem bei den Anstiegen die „dünner werdende Luft“ in der Höhe bemerkbar. Auch die Nächte in den Lodges wurden immer kälter, an Warmwasser bzw. Duschen war seit Tagen nicht mehr zu denken. Nach dem Mittagessen in unserer letzten Lodge dem „Yeti Resort“ in Gorak Shep auf 5140 Meter brachen wir in Richtung Everest Base Camp auf.

Nach knapp 3,2 Kilometern und einem ständigen auf und ab über 384 Höhenmeter, erreichten wir nach 2 Stunden das „touristische“ Basislager des höchsten Berges der Welt. Leichte Enttäuschung machte sich breit. Lediglich ein Steinhaufen, geschmückt mit Gebetsfahnen und diversen Landesflaggen, wies auf das Everest Base Camp hin. Aufgrund des vorangegangenen Schneefalles waren keine Zelte oder andere Hinweise auf mögliche Expeditionen zu sehen. Nur die teils wolkenverhangenen Blicke auf die Gipfel des Everest, des Nuptse, des Lhotse und des Pumo Ri sowie den Khumbu Gletscher konnten uns ein wenig für die Anstrengung entschädigen. Nach einer ca. 45-minütigen Rast machten wir uns auf den Rückweg nach Gorak Shep. Energie und Kraft tanken für den nächsten Morgen war angesagt, die Besteigung

Ama Dablam

Everest Base Camp

Everest bei Sonnenaufgang

„unseres Gipfels“, des Kala Patthar stand bevor. Um 05:30 Uhr starteten wir bei Dunkelheit und eisiger Kälte in Richtung Gipfel. Schritt für Schritt kämpften wir uns den steilen, schneebedeckten Hang hinauf. Als wir nach 1 ¾ Stunden den Gipfel auf 5642 Meter erreicht hatten, war am wolkenlosen Himmel zwischen den Gipfeln des Everest und des Nuptse gerade die Sonne aufgegangenen. Ein unbeschreiblicher Augen- bzw. Anblick, der uns für die Anstrengung auf den zurückgelegten 490 Höhenmetern belohnte! Nach einem „Gipfelbier“ und unzähligen Fotos, machten wir uns wieder auf den Rückweg. Nach einem genüsslichen Frühstück im „Yeti Resort“ brachen wir auf unseren 12 km langen Abstieg nach Periche auf.

Auf den restlichen vier Tagesetappen besichtigten wir unter anderem das Buddhistische Kloster in Tengboche auf 3860 Meter, wo wir einer Gebetszeremonie der dortigen Mönche beiwohnen konnten. In Khumjung konnten wir den angeblich einzigen und echten „Yeti Skull“ (Yeti Skalp) im dortigen Kloster besichtigen. Einen „kulinarischen Höhepunkt“ durften wir am Rückweg in Namche Bazar erleben. Bei einem Besuch der „Original Herman Helmers Bakery“ ließen wir uns richtigen Bohnenkaffee und diverse Mehlspeisen nach fast vierzehntägiger Reis/Nudel/Gemüse-Kost in allen Variationen schmecken.

Der Tag des Rückfluges am 25.10. von Lukla nach Kathmandu rückte näher. Und wie schon der Hin- wurde auch der Rückflug zu einem einmaligen Erlebnis. Mit einer zweimotorigen „Dornier Do 228“ starteten wir mit dem ersten Flug des Tages um 07:00 Uhr zurück in die „Zivilisation“. Nach einer weiteren Nacht in Kathmandu, ging es am 26.10. mittags zum Flughafen, von wo wir wiederum via Delhi endlich nach Österreich zurückflogen. Nach unserem dreiwöchigen Abenteuer landeten wir Sonntag Früh glücklich und gesund in Wien /Schwechat.

Zum Schluss möchte ich mich noch recht herzlich bei unseren Sponsoren der „Wiener Städtischen Versicherung“ und der „VÖB“ für die, für die Reise zur Verfügung gestellten Funktionsshirts bedanken.

Rüdiger Wandl

5641 Meter

Airport Lukla

Ama Dablam

Brücke über den Dudhkoshi River

Flughafen Lukla

Gerald am Kala Patthar

Gipfelflagge

Auf 5000 Meter

EBC mit Milan und einem unserer Porter Raghu

Durbar Square Bhaktapur

Everest-Gipfelbier am Kala Patthar

Lastenträger bei der Arbeit

Gipfel des Kala Patthar

Kala Patthar und Pumo Ri

Kathmandu

Lingtren 6714 Meter

Milan und Werner

Padmasambhava, Buddha und Avalokiteshvara

Sadhus (Bettelmönche) im Pashupatinath

Taumadhi Square Bhaktapur

Stupa Boudhanath

Stupa Swayambhaunath

Wimpelübergabe

Yak Karavane

Yak

Yeti Resort

ab 159.900,–
Schlüsselfertig!

Das innovative Raumwunder

Ein Ziegelmassivhaus günstiger als eine Wohnung.

Oft nur ein Werbeslogan, bei WimbergerHaus ist es Wirklichkeit. Mit dem Haustyp „alea" ist es uns gelungen, den Zeitgeist zu treffen und die Bedürfnisse der Menschen zu erkennen. Wir bieten ihnen alea von 87 - 120m² Wohnfläche an. Schlüsselfertig bekommen Sie ihr Traumhaus schon um 159.900,– Euro inkl. Erdarbeiten und Küche. Sicherheit, Vertrauen und Ehrlichkeit sind Werte, auf die jeder gerne baut.

WimbergerHaus
alea

Informationen zu alea finden Sie auf: **www.aleahaus.at**
office.linz@wimbergerhaus.at | Telefon: 0732/78 78 28

WIR MACHEN

DÄCHER SICHER

Unser breites Produktprogramm
steht für höchste Qualität und Zuverlässigkeit.
Bei uns erhalten Sie alles zum Dichten, Dämmen,
Begrünen und Energie gewinnen aus einer Hand –
für sichere Steil- und Flachdächer.

www.bauder.at

Ambach

Wertstoffhandel & Entsorgung

Handel u. Entsorgung von Alt u. Wertstoffen
Vermietung von Containern
Aktenvernichtung
Ankauf von Altmetallen

Ambach Entsorgung GmbH
Inn 8a
A-4632 Pichl bei Wels

Tel.: +43 (0)7247/21020-0
Fax: +43 (0)7247/21020-10
E-Mail: office@ambach-entsorgung.at

www.ambach-entsorgung.at

Entgeltliche Einschaltung

Abenteuer Energiezukunft: Wir denken an morgen.

Taten überzeugen mehr als Worte.
Künftigen Generationen gegenüber tragen wir die Verantwortung. Deshalb wollen wir vor allem Kinder und Jugendliche für nachhaltige Stromerzeugung und sorgsamen Umgang mit Energie begeistern. Heute ist ein großer Teil der in den eigenen Kraftwerken produzierten Energie sauberer Strom aus Wasserkraft, Biomasse und Sonnenenergie für rund 650.000 Menschen. Mehr darüber erfahren Sie unter **www.wirdenkenanmorgen.at**

ENERGIE AG
Oberösterreich
Wir denken an morgen

com/wirdenkenanmorgen